

122005

alles
was
geht
im
tal



zweinullzwei
zweinullzwei

Heute schon blau gemacht?



Hol' Dir den LED-Leuchtkuli. Für 4 Euro gehört er Dir.

Infozentrum am Döppersberg, Mo-Fr 9-18, Sa 9-13 Uhr

Telefon: 0202/19433, Internet: www.wuppertal.de, Stadt Wuppertal

Impres- sum

Guten Tach,

HERAUSGEBER

zweinullzwei - Verein zur Förderung von kulturellen Veranstaltungen in Wuppertal und Umgebung e.V. (Henning Schmalenbach, Christian Vorbau, Tobias Wicht)
Zollstr. 11 | 42103 Wuppertal
Fon +49 (0)202 - 9 74 30 51
Fax +49 (0)202 - 4 46 94 07

ANZEIGEN

anzeigen@zweinullzwei.de

REDAKTION

redaktion@zweinullzwei.de
Honke Rambow - honke@zweinullzwei.de
Jessica Güsken - jessi@zweinullzwei.de
Cathy Höffer - cathy@zweinullzwei.de
Katharina Lerch - katta@zweinullzwei.de
Felix Walder - felix@zweinullzwei.de
Michael Reiners

FOTOS

Christoph Röhrig - foto@zweinullzwei.de
Dennis Scharlau - dns@gmx.net

GESTALTUNG

Patrick Ley - www.pl3y.de

PRODUKTION

VVA | Düsseldorf

Kartenausschnitt freigegeben vom Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten der Stadt Wuppertal, mit Genehmigung vom 12.12.2001 Nr. S 1 / 2002



angeblich ernstzunehmende Presseorgane bezeichnen ja gerne kleine aufrechte Magazine wie das unsere als oberflächlich, hedonistisch und dumm. Wir sind klein und ganz unten im Tal und deshalb scheint es, als wäre auf die II011 gut herabblicken.

Aber das ist ja alles ganz falsch. Natürlich kündigen wir vor allem tolle Partys an, aber das ist ja auch wichtig, sonst geht ihr auf die falschen Partys und verschwendet da wertvolle Zeit, die ihr viel besser mit einem guten Buch z.B. von Derrida verbringen könntet. (Foucault geht auch). Wenn ihr aber gleich auf die richtigen Partys geht, habt ihr nicht nur mehr Spaß, sondern auch viel mehr Zeit für wichtiges.

Trotzdem wurmt uns die Kritik und wir sind selbstzweiflerisch genug, uns mal zu fragen: Vermitteln wir unseren Lesern zu wenig Wissen? So richtiges Wissen im Sinne von Tatsachen. Wie das halt die Fakten-Postille mit dem schwammigen Chefredakteur macht. Und wir erkennen: Nein.

Deshalb ändern wir das und erklären euch im Dezember die Welt. Wir decken die schockierenden Zusam-

menhänge zwischen Hagebuttentee und Römerpisse auf. Wir zahlen ein astronomisches Honorar, um von einem professionellen Journalisten erklären zu lassen, wie die Tielmannbeats funktioniert. Wir testen eisenhart und investigativ die Unterschiede zwischen den drei Gitarrenkrach-Kombos Dean Dirc, Ikarus und Deep Degraded. Und wir erklären haarklein, warum Steven Spielberg nicht zur 3.Art nach Wuppertal kommt. Alles für euch.

Zu allerletzt stellen wir auch noch Fragen an acht Menschen. Und wir decken dabei auf: Wuppertaler haben Ahnung von Edelgasen und Stadtteilen. Sie haben aber auch Fantasie, wenn es um Keller geht und denken ansonsten ziemlich viel an Sex.

Bis auf weiteres

Euer Honke

Dezember 05



täglich geöffnet ab 20h



Dienstags:

Incredible strange film club

Mittwochs:

new urban DITCH classics

Freitags:

powertrip - mit DJ THOMAS

Jeden 2. Freitag im Monat:

**recent release
musik, neuerschellungen
präsentiert von ELPI**

Specials:

sa 24.12.

coming home / ab 22h

so 29.12./20h

"ELPI"-Plattenladen präsentiert: 60ies, 70ies, funk mit dj michèle

RECENT RELEASES SPECIAL - BEST OF THE YEAR

sa 31.12. / ab 01h (ab 01h morgens) silvester - eintritt frei!

chili royal - brunnenstr.31 - wuppertal - 0202 311056 - www.chilroyal.de

11011 erklärt die 3. Art

TEXT: MICHAEL REINERS

Alle 3. Art Veranstaltungen unter:
www.die-dritte-art.de

WOHL JEDER HAT EINE VORSTELLUNG VON DER DRITTEN DIMENSION, GERNE AUCH EINFACH 3D GENANNT. WIR KENNEN SIE AUS DIVERSEN FREIZEITPARKS, IN DENEN WIR DIESE SCHICKEN ROT GRÜNEN PLASTIKBRILLEN AUFSETZEN, UM UNS ANSCHLIESSEND DARAN ZU ERFREUEN, WIE UNS MITGLIEDER EINER KRIMINELLEN BANDE UM DIE BERÜHMTE, MILLIARDENSCHWERE ZEICHENTRICKRATTE (DIE SICH ZU ALLEM ÜBERFLUSS AUCH NOCH MOUSE NENNT) ALLERHAND IMAGINÄRE FELSBROCKEN, AMBOSSO ODER ÄHNLICHES GEGEN DEN KOPF WERFEN ZU LASSEN. WIR KENNEN SIE AUS ZAHLREICHEN VIDEOSPIELEN, IN DENEN ENGAGIERTE KLEMPNER NEBEN IHRER EIGENTLICHEN TÄTIGKEIT, NÄMLICH ROHE ZU VERLEGEN, GENÜGEND ZEIT FINDEN, UM SICH AN DER ABENTEUERLICHEN RETTUNG EINER ENTFÜHRTEN ADELSDAME ZU BETEILIGEN, UND DIE SICH AUF DEM WEG DORTHIN NICHT MEHR NUR NACH RECHTS ODER LINKS BEWEGEN, SONDERN SEIT NEUESTEM (ODER LÄNGEREM) AUCH NACH HINTEN LAUFEN KÖNNEN. HALT! BESTEHT ZWISCHEN DREIDIMENSIONALEN VIDEOSPIELEN UND DREIDIMENSIONALEN KINOFILMEN NICHT EIN UNTERSCHIED? UND GIBT ES NICHT NOCH ANDERE 3D FORMEN? EIN SCHWIERIGES THEMA, DOCH ZUM GLÜCK HAT SICH DIE REDAKTION NICHT ZUR AUFGABE GEMACHT, DIE DRITTE DIMENSION ZU ERKLÄREN, SONDERN SIE HAT SICH ZUR AUFGABE GEMACHT, DIE DRITTE ART ZU ERKLÄREN.

Die 3. Art. Klingt ähnlich, ist aber etwas ganz anderes. Bereits zum vierten Mal veranstaltet das Kulturbüro Wuppertal in Kooperation mit zahlreichen Förderern und Sponsoren, darunter die Wuppertaler Bühnen und der BUTAN Club, ein städteübergreifendes Musikfest.

Die Idee dieses Festivals ist ebenso simpel wie geistreich: Die musikalischen Horizonte sollen erweitert werden, indem man die Grenzen zwischen verschiedenen Musikstilen auflöst und so ein ganz neues, innovatives Musikerlebnis schafft. So viel zur Theorie.

In der Praxis treffen dann beispielsweise die elektronischen Beats des Londoner DJ's Steve Mason auf die klassischen Instrumente der beiden Improvisationskünstlerinnen Gunda Gottschalk (Violine) und Ute Völker (Akkordeon). Am 3. Dezember werden die beiden gemeinsam mit Mason im BUTAN auftreten und dafür sorgen, dass die Feier zum fünfjährigen Geburtstag der Tielmannbeats auch ohne Topfschlagen richtig spannend wird.

Aber auch Lyrik und klassische Musik lassen sich wunderbar miteinander verbinden, wie die eigens für die „3.Art“ konzipierte Veranstaltung „Und abends tu ich dichten“ von Gerold Theobalt bewies. Hans Richter las Gedichte von Carl Spitzweg, der den meisten wohl eher als Maler des deutschen Biedermeier bekannt sein dürfte. Neben ihm wurden aber auch Zeitgenossen rezitiert, u.a. Eduard Mörike und Heinrich von Kleist. Richter begeisterte vor allem durch die einwandfreien Interpretationen der im bayrischen Dialekt verfassten Gedichte Spitzwegs, die er mit einer solchen Inbrunst vortrug, dass man vermuten konnte, der in Karlsruhe geborene

Herr sei in irgendeinem Alpendörfchen aufgewachsen. Das musikalische Programm bestach vor allem durch die Werke Schuberts und Mendelssohn-Bartholdys, die der Veranstaltung den nötigen, für hohe Kultur ja nahezu unentbehrlichen Ernst verliehen. Das musikalische Trio mit Jee-Young Phillips am Flügel, Werner Dickel an der Violine und Wolfgang Schmidtke, dem künstlerischen Leiter der „3.Art“, am Saxophon, bot einen gelungenen Kontrast zu den vordergründig meist heiteren Gedichten Spitzwegs. Das Konzept der dritten Art, verschiedene Kultursparten in Verbindung zu bringen, ging auf.

In diesem Jahr hat das Musikfest, anders als seine in engem Zeitraum angelegten Vorgänger, einen auf drei Monate verteilten Spielplan. Die Chance, sich ein eigenes Bild von der „3. Art“ zu machen, ist noch nicht vertan. Im Dezember warten noch einige Highlights auf das unwissende (und nun hoffentlich wissende) Publikum.

Am 17. und 18. Dezember ist im Rahmen des Festivals das „Antonio Faraò Trio“ zu Gast im Nachtfoyer des Wuppertaler Schauspielhauses. Das Jazz Trio um den italienischen Pianisten Antonio Faraò überzeugte zuletzt mit dem kürzlich erschienenen Album „Encore.“ Ob der Titel des Albums in Zusammenhang mit dem letzten Album Eminens gebracht werden kann, das ebenfalls den Namen „Encore“ trägt, und ob vielleicht genau hier wieder das Konzept der „3.Art“ greifen sollte, nämlich feinsten Hip Hop mit gekonntem Jazz in Verbindung zu bringen, darf an dieser Stelle jedoch bezweifelt werden. Und was hat Steven Spielbergs unheimliche Begegnung damit zu tun?



Doofe Städte

FOLGE 2 // URFT
TEXT: KATTA

Urft
doofe Stadt

Urft, die verschlafene Eifelperle, hat so wenige Einwohner, dass man die Zahl nicht mal im Internet publiziert. Ich würde sie auf höchstens tausend-nochwas schätzen, um die hundert scheint mir allerdings wesentlich realistischer. Auf tausend kommt man nur mit gutem Willen oder einem mathematischen Trick. Man muss nämlich hierfür einfach den Durchschnitt aller der Grundschüler, die nach Urft auf Klassenfahrt fahren, hinzuaddieren, und schon dürfte man in etwa auf tausendpupsig kommen. Bleibt also als Faktum über eine der dööfsten Städte Deutschlands festzuhalten: Dort wohnt keiner, in der Eifelperle Urft. Und das nicht ohne Grund. Denn die Leute, die dort kurzzeitig zwecks Klassenfahrt gewohnt haben, wollen aus verschiedenen Gründen nie mehr dorthin.

Erst mal gibt es da diesen völlig über-süßten Hagebuttentee zum Jugendherbergsfrühstück. Natürlich: in anderen Jugendherbergen gibt es den auch, aber das bedeutet gar nicht, außer, dass sich die Liste der Städte, die wir in dieser Rubrik beschimpfen noch mehr verlängert. Zum diabetesauslösenden Hagebuttentee (oder hell-beigem Kaffeepipi für die Lehrer) gibt es dann eine in geizige Scheiben filetierte Mortadella, die in Misstrauen erregender Weise rosa glänzt. Das schmeckt alles nicht besonders gut. Auch die Tatsache, dass manche Leute erst seit ihrer Urft-Klassenfahrt das mit Hühnerfrikassee synonyme Wort Hühnerfotze kennen, stimmt nachdenklich.

Auf die Einwohner Urfts kann man diese linguistische Schindluderei aller-

dings nicht abwälzen. Denn so etwas erfordert schließlich ein gewisses Maß an Kreativität, das man bei einem Städtchen, dass dem Fluss, der durch es hindurchfließt, völlig einfallstlos einfach den Ortsnamen verpasst, kaum erwarten.

Die Urft fließt also durch Urft. Fügen wir das zur rosa Mortadella, den realistisch geschätzten zwanzig dauerhaft dort Wohnenden und noch einer Tatsache hinzu, und zwar: die römische Wasserleitung. Die hat Urft. Und die hat mit dem rosanen und sehr süßen Jugendherbergsfrühstück insofern zu tun, als dass man von diesem Frühstück möglichst viel essen sollte, denn wenn man Glück hat, ist man dick genug, und muss nicht durch diese dreckige römische Röhre robben (*Hier versteckt sich eine Stilfigur. Wer das Wort dafür weiß schreibt schnell an katta@zweinnullzwei.de und gewinnt nichts, bekommt aber Ärger für so viel unnützes Halbwissen.*).

Hat man aber Pech oder ist ein zwergwüchsiger Grundschüler auf Klassenfahrt, sieht es schlecht aus. Dann heißt es: Runter auf die Knie, Arsch hoch, Doppelschleife binden und rein ins dunkle Loch. Eine Taschenlampe kann man sich sparen, es sei denn, man will wirklich sehen, wie man mit dem Knie Frösche in Winterstarre zerdrückt. Und wenn ihr in dieser Röhre mit der Hand in etwas Weiches geratet, stellt euch einfach vor, es wäre ein Brötchen oder der Pimmel vom Vordermann. Vielleicht schafft ihr es dann auch auszublen-den, wer euch diesen Mist mit dem Wasserrohr eingebrockt hat. Denn das

waren – natürlich – die Römer. Die sind ohnehin schon am Lateinunterricht im Allgemeinen schuld. Und weil sie den Rhein bis oben hin zugepinkelt hatten und ihnen das Wasser aus der Eifel ohnehin so gut schmeckte, zapften sie einfach die Urft, die durch Urft fließt, an, und ließen das Wasser bis nach Viva Colonia plätschern. Das geht natürlich nur, wenn die gesamte Röhre konstant bergab verläuft, was eine Mordsbuckelei ist und einer ganzen Generation von Sklaven einen fast tariflich entlohten Arbeitsplatz sicherte, ganz bestimmt.

Resultat des ganzen ist, dass man sogar heute noch in Urft ein Bällchen ins Rohr schmeißen könnte, und erst in Köln käme es wieder raus. Wer aber jetzt in Anbetracht der bevorstehenden Fußball WM nichts mehr von rollenden Bällchen hören will, kann sich auch blöde Bussarde begucken gehen (Oh, oh, der große Ratespaß für Germanistikstudierende). Neben rosa Wurst und rosa Tee hat Urft nämlich noch einen ganz fantastischen Wildvogelpark zu bieten, in dem man einer Frau mit blonden Ronja-Räubrtochter-Haaren und Gore-Tex-Schuhen dabei zusehen kann, wie sie Wachteln und anderem Geviechs Eierwärmer auf den Kopf stülpt und sie zum Gespött der Grundschüler macht.

Und wer auch das scheiße findet, kann wegbleiben, wir sind hier nicht auf Klassenfahrt, man darf länger als bis neun Uhr im Bett lesen, und Urft ist sowieso eine Unverschämtheit.

20,2 Fragen an Sentinel

TEXT: MICHAEL REIMERS

DASS DAS SENTINEL SOUNDSYSTEM ZU DEN FÜHRENDEN DANCEHALL ACTS DEUTSCHLANDS ZÄHLT, WIRD WOHL NIEMAND BESTREITEN KÖNNEN. DASS ES ZU DEN FÜHRENDEN SOUNDSYSTEMS WELTWEIT GEZÄHLT WERDEN MUSS, KANN SPÄTESTENS NACH DEM DIES JÄHRIGEN WORLD CLASH IN NEW YORK, BEI DEM SICH DIE STUTTGARTER GEGEN INTERNATIONALE GRÖSSEN WIE BLACK CAT (JAMAICA), BASS ODYSSEY (JAMAICA), MIGHTY CROWN (JAPAN), DESERT STORM (KANADA) UND IMMORTAL (ENGLAND) DURCHSETZTEN, EBENSO WENIG BESTRITTEN WERDEN. WER DENNOCH SKEPTISCH IST, KANN SICH AM 10. OKTOBER DAVON ÜBERZEUGEN LASSEN, DASS DAS SYSTEM FUNKTIONIERT, DENN DANN BRINGEN SENTINEL IHREN SOUND IN DEN U-CLUB. ZU DIESEM ANLASS ERKLÄRTE SICH ELMAR, DER MC DER TRUPPE, BEREIT, DEM SYSTEMKRITISCHEN II0II 20.2 SYSTEMKRITISCHE FRAGEN ZU BEANTWORTEN.

01.

Die Bedeutung der Musik?

Die schönste Nebensache der Welt. Ein potentieller Lebensretter.

02.

Warum Dancehall?

Er ist spontan, direkt, roh, unverfälscht, hart und nicht zu kopflastig.

03.

Eine Szene hat Klischees. Welche hat der Dancehall?

Neben dem Hip Hop die allerschlimmsten (lacht). Der Dancehall hat Klischees, die mit unserem Kulturkreis nicht vereinbar sind. Man sollte nicht den Fehler machen, die Aspekte der Dancehall-Kultur auf Deutschland zu übertragen.

04.

Bob Marley war? ist?

Der erfolgreichste Reggae Musiker. Sein Einfluss auf den Dancehall ist allerdings nicht so groß, wie man vermuten könnte.

05.

Was ist ein Gentleman?

Jemand, der im Leben gelernt hat, jeden Mann und jede Frau zu respektieren.

06.

Schwarz, gelb, grün?

Schwarze Hautfarbe, Sonnenschein und Ganja.

07.

Welche Vorwahl hat Jamaika?

876

08.

Was ist ein guter Zug?

Ein guter Zug ist, genau zu wissen, wo und wann man seinen Namen wie geschrieben sehen will.

09.

Smoking oder OCB?

Scheißegal.

10.

Coffee and Cigarettes?

Ein Film von Jim Jarmush, übrigens mein Lieblingsregisseur. Erst gestern habe ich mir Mystery Train angeschaut.

11.

Die beste Platte in deinem Schrank?

Mich auf eine Platte zu reduzieren würde bedeuten, mich foltern zu lassen. Dafür liebe ich Musik zu arg.

12.

Wofür steht II0II?

Das ist doch die Vorwahl von Wuppertal. So wie die 711 für Stuttgart.

13.

Was ist debil?

Debil ist, jemandem ein Versprechen zu machen und es dann zu vergessen.

14.

New York/Wuppertal: Wo liegt der Unterschied?

Die einen haben keine Schwebebahn.

15.

World Clash?

War für uns bislang die größte Herausforderung im Soundbusiness, und der Sieg war die ultimative Belohnung für Blut, Schweiß, Tränen und Geld.

16.

Gibt es schlechte Musik?

So lang die Musik mindestens einem Menschen gefällt, hat sie eine Existenzberechtigung.

17.

Gibt es gute Politik?

Ich denke, es gibt gute Politik. Sie ist die Gradwanderung zwischen der Rücksichtnahme auf Mitmenschen und der Erfüllung des Egotrips eines Einzelnen.

18.

Was gehört ausgemerkelt?

Alles, was nicht von Herzen kommt.

19.

Tanzt du?

Ich tanze schlecht, aber gern.

20.

Die weltbeste Dancehall?

Für mich persönlich ist es die, in der die meisten Freunde von uns am Start sind, wenn wir spielen, also die monatliche Kingston Hot in Stuttgart.

20.2

Wer ist Deutschland?

David Hasslehoff

jeden donnerstag:

_45rpm zeigt: donnerstag ist firetag!

fr. 02.12.05

_die soul rabbi nacht

sa. 03.12.05

_unisex macht housebesuche

fr. 09.12.05

_hotel yorba - indie disco

sa. 10.12.05

_redlight - house mit stefan & björn (butan)

fr. 16.12.05

_tainted funk - ings vs. enzo

sa. 17.12.05

_unisex macht housebesuche

fr. 23.12.05

_superlounge special

sa. 24.12.05

_barcode clubbing

mi. 28.12.05

_pony gt - indie disko teil 3

sa. 31.12.05

_firetag silvester


Maxim
bar • club • lounge
Stühler & Wellerhof www.club-maxim.com

Wie es
war
und ist
und
sein wird

TEXT: JAN DREES

Vor sechs Jahren ging ich das erste Mal durch die zugige Haupthalle des heutigen Butan-Clubs. Die Fleischerei Tielmann war lange ausgezogen. Es regnete durchs Dach. Irgendwo stand ein alter Holzklotz, auf dem vermutlich jahrzehntelang Schweine zerteilt worden waren. Ich war dort, um eine Heavy-Metal-Band, deren Name längst Geschichte ist, in den Proberäumen zu besuchen. Plötzlich sprang dieser junge, schmächtige Typ die Treppe von Butans späterer „Räucherammer“ hinab und begrüßte mich sehr freundlich mit „hi, ich bin Tobii...“ Euphorisch erzählte er mir, dass hier bald Partys steigen würden, „und wenn du mir deine Handynummer gibst, schicke ich kurz vorher `ne SMS, dann kommste vorbei.“ Dann ging er weiter, in Arbeitsklamotten, wahrscheinlich irgendeine Wand einreißen oder so.

Wenige Tage später war diese riesige, einstige LKW-Anlieferungshalle nicht mehr zugig, sondern kochendheiß, düster, laut, „voll Punkrock“ (0-Ton Tobias). Der Typ mit den Arbeitsklamotten hatte tatsächlich halb Wuppertal eingeladen und mit Kumpel Michael Weidermann (der jetzt immer samt Digitalkamera durchs Butan rennt) einen Abend lang Nummern ins Mobiltelefon getippt. Ob sich das bei damaligen SMS-Preisen gelohnt hat? Tobias winkt ab. „Das war alles ohnehin nicht kalkuliert, darum ging es nicht“. An besagtem Abend waren jedoch anscheinend alle Eingeladenen gekommen. Autos standen Schlange, hupten, fuhren dicht aneinander vorbei, suchten vorm Butan einen Parkplatz. (Heute weiß fast jeder, dass man besser mit der Bahn

anreist.) Drinnen tanzten hunderte Menschen auf der Butan-Baustelle, und kümmern sich kein bisschen um Legalität, Brandschutzordnung, das rauhe Flair. Stefan Waldschmidt, Noah und Tito legten auf. Sie sind bis heute dabei geblieben.

Kaum jemand ahnte, dass gerade, während dieses Abends, der Grundstein zu einer der erfolgreichsten Partyreihen in NRW gelegt würde: In diesem Dezember feiert Tobias Wichts TIELMANNBEATS fünfjährigen Geburtstag. Aus der halblegalen Fete wurde ein amtliches Rückgrat des Clubs. Fünf Wochen lang können wir nun durchtanzen, das Jahr 2006 mit Sven Väh ab null Uhr begrüßen, Frank Sonics' Geburtstag feiern (7.1.), Sven Wittekind und Robert Natus „Merry Christmas!“ wünschen (25.12) und Gayle San zuprosten (3.12.) Was für ein Lineup!

„Am Anfang war es überhaupt nicht leicht, DJs für die Tielmannbeats zu buchen“, erinnert der 26-jährige Tobias jetzt, „als ich Sven Väh nach Wuppertal holen wollte, hat seine Agentur mich quasi ausgelacht. Wuppertal war Techno-Provinz.“ Natürlich gab es Partys, auch von Tobias Wicht und Rüdiger Braune, in der Bremme-Brauerei. Aber der Hype mit Loveparade (längst abgesagt) und Clubs wie das Tresor (längst geschlossen) hatte die Stadt nicht voll erfasst. Und Väh? Ein Gott! unerreichbar. Fürs Butan. Damals.

Inzwischen war Väh natürlich im Club, und vor wenigen Wochen hing Tobias im Cocoon auf Sven Vähs 41. Geburtstagsparty ab. Die beiden sind

längst Club-Freunde. So ändern sich die Zeiten, Zeiten, die im Butan-Club überaus bewegt waren. Denn auch wenn die erste Party rockte, die zweite, dritte, vierte, war da nicht mehr als eine alte Fleischerei. „Wir haben immer einen Monat lang umgebaut, dann freitags alles gesäubert und Samstag die Leute reingeholt“, sagt Tobias, „wir mussten Schornsteine abreißen. ich bin bei einem Sturz, mehrere Meter hinab, fast draufgegangen.“ Die Stimmung war noch unsicher, die Familie klein. „Samstags wurden Spaghetti gekocht, mit Tomatensauce, bei Rüdiger in der Wohnung“, erzählt Tobias, „die haben wir in den Club getragen, Kruder&Dorfmeister aufgelegt, in Ruhe gegessen, bevor es gegen zehn Uhr losging.“ Ruhe gibt es jetzt nicht mehr. Nach über 100 Tielmannbeats-Veranstaltungen müssten Millionen Beats längst in Tobias' Kopf für Dauerparty sorgen. Aber er wirkt nicht „verstrahlt“ (um mal ein Clubwort zu benutzen). Hektisch ist es schon, die ganze Zeit. Dennoch: DJ Hell, Carl Cox, DJ Rush, Armand van Helden und alle die anderen Helden dieser Nächte haben Tobias weder abheben, noch abstürzen lassen. Und wenn ein Freund erzählt, dass John-Digweed-Flyer aus dem Butan inzwischen bei Ebay versteigert werden, muss er lachen. „Da stand doch tatsächlich was von sehr rar, limitierte Auflage – ich habe 25000 Stück von den Teilen gedruckt.“ Und was soll in den nächsten fünf Jahren auf den Butan-Flyern stehen? Wie sieht die Wunschliste von Tobias Wicht aus? Lange muss er nicht überlegen: „Underworld, Chemical Brothers, Laurent Garnier, Fat Boy Slim.“

Allgemein und doch konkret

TEXT: PATER PATCHWORK



Allgemein und doch konkret soll es heute in dieser Kraut-und-Rüben-Kolumne um gleich vier Dinge gehen: Mando Diao ihre verhüllten Oberkörper, schöne Herrensocken (so was gibt's? Also bei dem Wort Herrensocken denke ich immer an weiße Sportsocken in mokka-farbenen Slippers mit Fransen-Bönselreihe, am besten noch in Kombination mit zu kurzen Jeans-Hosenbeinen. Kurz: Das Schnelficker-Klischee. Deshalb sind die Worte „schön“ und „Herrensocke“ für mich ein Gegensatz. Die schöne Herrensocke ist - wie so meist in der Herrenbekleidung – die schlichteste Variante. Vorzugsweise schwarz, oder in Abhängigkeit von Hosen und Schuhfarbe auch blau oder dunkelgrau. Braun ist eher gefährlich. Der gelbe Herrenstrumpf ist seit eh und je das Zeichen für Dandys und überdreht modische Gecken. Allerdings kannte ich auch mal jemanden, der behauptete, die einzigen Socken, die ein Mann tragen könne, seien rote – und das war bevor es die PDS gab. Muster jedenfalls sind genauso wie bei Krawatten eher mit Vorsicht zu genießen und genauso wie Unterhosen sind Socken und Krawatten nicht dazu da, in irgendeiner Weise lustig zu sein. Ich trage bevorzugt hässliche Socken, denn dann brauche ich mich nicht zu ärgern, wenn die Dinger Löcher kriegen. Mein Votum gilt den Präventivsocken. Interessantes Konzept, allerdings möchte ich niemanden kennen, der das in allen Bereichen, wo etwas kaputtgehen kann, konsequent verfolgt.) und schlechte Laune. Katta fängt an. Es machen mit: Katta, Patrick, Honke, Michael, Cathy und Jessi, Christian. Ich hab mir neulich Mando Diao (wat ist

dat denn? Dat is ne höchst moderne und spannende ich-sach-ma-Rockband, du Depp, die von sich behauptet, besser als die Kinks und die Beatles zu sein, weil deren Ding wohl runder ist oder so.) in Köln angeguckt, was sehr toll war und auch sehr lang. **Toll UND lang ist ja eher selten.** Ich wusste sogar mal ganz genau, wie lang, weil ich es mit meiner Casio-Stoppuhr gestoppt habe, aber die habe ich in Gevelsberg verloren, das sich übrigens hiermit für „Doofe Städte“ qualifiziert. **(Könnte allerdings auch sein, dass sich dadurch eher Katta für „Doofe Casiouhrentägerinnen“ qualifiziert.** Pass auf, Kumpel, die konnte sogar Zwischenzeit nehmen. **Ein Grund mehr, sie nicht doof in Gevelsberg zu verlieren)** Einer der Gründe, warum ich auf diesem verrückten Konzert, wo lauter Mädchen kreischten, und sogar ein paar Mini-Punker im Hosen-Shirt im Kreis auf dem Boden saßen, war, ist der: Ich wollte die im TV so vielgepriesenen Oberkörper von denen da sehen. Aber wenn man das will, muss man wohl im Sommer aufs Konzert. **Auf dem Rheinkultur '04 trugen sie jedenfalls speckige Lederjacken.** Ich hab gar nichts gesehen, außer, dass die keine Schuhe anhatten. Stattdessen sehr gepflegte Herrensocken, was auch nett war. **Begegnet man an öffentlichen Orten Menschen auf Socken, so kann dies a) von einem unerwarteten Rauschmiss, oder b) von einer kurzfristig unumgänglich gewordenen Flucht zeugen. Vorausgesetzt, die Betreffenden befanden sich zuvor in einem Domizil mit Schuhverbot. So zumindest die Lehre Meister U.s.** (Wer zum Geier ist denn der bitte? **Ich glaub ja, den haben sich die beiden einfach mal gerade schräg**

aus der Hüfte heraus ausgedacht) Im Falle Mando Diao liegt die Vermutung nahe: Irgendein geschäftsbewusster Hotelier wollte sich zur Abwechslung einmal nicht von irgendwelchen dahergelaufenen Pöbelrockern das gute Zimmer verwüsten lassen und hat die Mango Dias nach dem ersten auffälligen Türenschnal prophylaktisch an die Luft gesetzt. Selber schuld, wenn man überall erzählt, dass man mit 13 schon besser als die Beatles war und dann noch brennende Kacktüten vor sämtlichen Türen plazierte. Mandel Dieu sind ja quasi auch der bandgewordene Zwiespalt der Gesellschaft: gute Musik von doppel-defizitären Chauvin-Kopien Ich bin mental ja so was von empfänglich für Chauvinismus! Und vielleicht hat der Hotelier die auch gar nicht rausgeschmissen, sondern ihnen bloß die Schuhe weggenommen. **– aber das Thema Soziallegasthenie hatten wir ja bereits.**, und vielleicht versteht man jetzt, wenn man Gevelsberg, Konzert stoppen und fehlende Jünglingsbrust zusammenzählt, wieso hier auch über schlechte Laune gesprochen werden soll. Die hab ich nämlich. **(Hatte Katta allerdings auch schon vorher, weil sie debil mit devot verwechselte. Könnte also sein, dass Katta gerade mit oder ohne Oberkörper in einer schwierigen Phase ist.** Natürlich, Chef! Wie kann man denn auch in einer Welt, wo in Afrika die Kinder und so...) Und schlimmer wird sie, **die schlechte Laune und Phase,** noch, weil wir im letzten Heft recht hatten, und ich jetzt auch so einen kleinen Eminem mit mp3-Handy im Bus getroffen habe. Allerdings fühle ich mich schon etwas gelöster, wenn ich mich daran erinnere, dass die Vorband

bei Mando Diao der Bosse war, den wir natürlich schon vor einer Ewigkeit im Heft hatten, und es mal wieder vor allen anderen wussten. **Ach so! Ich dachte, wir hätten Dich im Rahmen einer Redaktionssitzung stundenlang angefleht, was zum Thema Bosse zu machen. Dir war ja weder der Name, noch die von uns vorgeträllerte erste Single bekannt. Jetzt die Spätzünder-Erkenntnis, dass die Menschen, denen man nicht zuhören wollte, einfach absolut recht hatten? Fein!** Der hätte mir übrigens ruhig mal was vom Backstage-Buffet rüber reichen können, da gab es bestimmt kleine Frikadellchen und die machen auf jeden Fall gute Laune! Dann wäre meine neo-romanische Phase vorbei und der Vorbau müsste mich nicht annöhlen, weil ich zum Studio 54 gehe.

Vier Fragen an acht Leute (oder so)

TEXT: CATHY UND JESSI

FOTOS: DENNIS SCHARLAU

ANZEIGE



Du bist Scheisse

FRAGEN

1. WAS LÄUFT BEIM ROCKOKO IM KELLER?
2. WELCHER WUPPERTALER CLUB HEISST WIE EIN EDELGAS?
3. WAS WAR VOR DEM 45 RPM IM BLOOM CLUB?
4. WELCHER WUPPERTALER STADTEIL LIEGT AM NÄCHSTEN AN DER MÜNGSTENER BRÜCKE?



Andreas Haus, Busfahrer

- 1.: vielleicht Theater?
- 2.: Butan!
- 3.: Bestimmt ein Night Club!
- 4.: Das ist was für mich: Cronenberg!

Karl-Ulrich Schmidt, Fleischermeister

- 1.: Die Mäuse!
- 2.: Edelgas...Neon?
- 3.: Keine Ahnung, vielleicht ne Speisegaststätte?!
- 4.: Burg!

Günter Schelian, Eierverkäufer

- 1.: Blues, Swing und Tanzmusik!
- 2.: Ist zwar kein Edelgas aber ihr meint bestimmt das Butan!
- 3.: ...ein Puff oder wat?
- 4.: Cronenberg!

Wolfgang Keil, Oberkommissar

- 1.: Ne Partydisco?
- 2.: Butan, hab ich gewusst, haha!
- 3.: Wahrscheinlich irgendeine Bar!
- 4.: Is doch klar, Cronenberg!

Leila Oughalmi, Studentin

- 1.: ... klassische Musik vielleicht?
- 2.: Edelgas,... Fluor?
- 3.: Sieht aus wie ein Pornoklub!
- 4.: Vohwinkel?

Basti Sieper, Azubi

- 1.: Hardcore Metal!!!
- 2.: Butan!
- 3.: Ein Nachtclub oder ne Tabledance-bar? Oder ein Pornokino?
- 4.: Na, Cronenberg natürlich!

Ekrem Erkoc, Schüler

- 1.: Indie Pop?
- 2.: Seitensprung?
- 3.: Ne Kneipe oder so?
- 4.: Remscheid?

Jessica Schotte, Schülerin

- 1.: Irgendeine Party!
- 2.: Butan!
- 3.: Bestimmt ne Bar!
- 4.: Mmmmh...Cronenberg?



Mittwoch 7. Dez. 19.30h. Bloomclub
borderline no. 65

10 Kurzfilme & liveband: Callejon
Eintritt frei!

Sonntag 11. Dez. 19.00h. RexTheater
**Filme zu Krankheit,
Sterben, Tod, Hospiz**
4 Videodokumentationen

Eintritt frei!



medienprojekt wuppertal
borderline@wuppertal.de

0202 563 2647

medienprojekt wuppertal.de

Kurz skizziert

Dean Dirg

Börge (28) Drummer. Putzt in der Schwulensauna „Die Insel“.

Torsten (28) Bassist. Ist eingeschrieben, aber schläft auch sehr gerne.

Erklärt doch mal eure Bandnamen.

Der hat keine Bedeutung. Der ist unserem Sänger Doof eingefallen, vielleicht erklärt der Name unseres Sängers an dieser Stelle unseren Bandnamen.

Wer sind eure persönlichen Helden?

T: Also, ich glaub', ich hab' keine. Weil jeder Held auch irgendwo ein ganz dummes Arschloch ist. Es gibt natürlich heldenhafte Eigenschaften...

B: Also, mir wär' da schon einer eingefallen...

Aber du traust dich jetzt nicht mehr, einen zu nennen?

B: Nee.. ich überleg' noch. Aber gerade deswegen denke ich, hab ich wahrscheinlich auch keinen...

Was sind denn heldenhafte Eigenschaften?

T: Ich hab gehofft, dass ihr die Frage nicht stellt (*lacht*). Aber: Ehrlichkeit, Treue... (*alle lachen*)

Das soll aber keine Kontaktanzeige werden – von wegen „außerdem reite und lese ich gerne“...

T & B: Ja, Lesen und Reiten sind sehr gute Eigenschaften, die einen Helden ausmachen!

Wie behandelt ihr eure Instrumente?

B: Sehr, sehr schlecht. Deshalb muss ich mir auch mal öfters neue kaufen. Letztes Jahr im Sommer da hatten wir alle unsere Instrumente in meinem kleinen Golf. Und dann ist da ein Milchlaster draufgefallen. Kein Scheiß. Der ist in der Kurve umgekippt und auf unser Auto drauf. Die Instrumente waren alle Schrott.

Stellt euch vor, ihr spielt morgen auf der Straße von Clichy-sous-Bois (Pariser Vorort). Welchen Song covert ihr?

B: I just called to say I love you. Oder... Love is in the Air!

T: Mir fällt gerade nichts ein...

Wie sähe denn eure Traum-Bühnenshow aus? Egal wo, egal wieviel.

T: So wie immer. Nur nicht ganz so viele kaputte Kabel. Und genug Plecs inner Tasche...

Und das Publikum davor?

B: Wir sind eigentlich sehr zufrieden im Moment! Die Fans gehen immer total ab – wir auch. Vielleicht noch eine Rampe für unseren Sänger, denn die Bühnen sind doch noch recht klein (*lacht*).

Warum braucht ein guter Song Gitarren?

B: Brauch' er doch gar nich'!

Welche Musik, welche Bands gehen für euch überhaupt nicht klar?

T: Sehr, sehr, sehr viele.

B: Also mit der Band beschränken wir uns zwar auf eine bestimmte Richtung. Aber privat hören wir ganz verschiedene Musik und sind da keine Spartenhengste. Trotzdem gibt's mega viel Scheiße! Zum Beispiel Oi! ist übel. Und eindeutig zusammengekaufte Sachen, wie der ganze Dancefloor Kram. Und so fieser deutscher Kram.

T: Ich lass' jetzt mal den ganzen Fernseh-Schrott ausser acht – das ist sowieso Scheiße. Aber auch sehr scheiße ist so Rollenspiel-Metal mit Keyboard und Operetten-Sängerin.

B: Und auch noch total übel ist der momentan angesagter Nazi-HipHop! Fler und solche Sachen... Obwohl wir HipHop eigentlich auch sehr cool finden. Aber alten.

Zu welcher Lektüre würdet ihr eure Musik empfehlen?

B: Ohje...

T: Ich würd' sagen: zu alten MAD-Hefen.

Die perfekte Frisur?

T: Gib't nicht. Ich bin immer noch auf der Suche.

ALLE DREI TEXTE: CATHY UND JESSI
COLLAGEN: CATHY



B: Vielleicht VoKuHiLa mit Minipli.

Ihr seid zu den MTV-Music-Awards eingeladen. Was zieht ihr an?

B: Keine Ahnung!

T: Ich würd' blau machen. Anrufen und sagen, mir ist schlecht und hab' Kopfschmerzen.

Was wollt ihr eigentlich mit eurer Musik?

T: Die ist Selbstzweck.

B: Wir wollen auf jeden Fall 'ne weitere Platte aufnehmen. Bisschen mehr touren – vor allen Dingen im Ausland. In Ami-Land werden wir wahrscheinlich nächstes Jahr touren können. Und auf jeden Fall weiterhin viele Leute, denen es nicht gefällt, anpissen. Das wollen wir auch.

Dean Dirg werden am 26.12. (aufpassen!), Weihnachten! den U-Club mit einer gigantischen Punk-Weihnachtsorgie erfüllen. Frohes Fest!

Deep Degraded

André (21), Schlagzeuger: Studiert Geschichte und Sozialwissenschaft.
Coerten(21), Basser & Backing Vocals: Studiert Anglistik und Medienwissenschaften.
Manuel (19), Gitarrist: Geht noch zur Schule, Ficher (21), Gitarrist und Schreier: Macht sein Abi nach.
Mäddi (22), Sänger: Studiert Geschichte und Sozialwissenschaften

Erklärt doch mal euren Bandnamen.

(Schallendes Gelächter)

A: Davon haben wir eben noch gesprochen.

C: Der ist selbsterklärend!

F: Also mittlerweile gibt es dazu mehrere Interpretationen. Ich habe auf jeden Fall meine eigene.

Mäd: Wir waren immer die Unterdrückten...

F: Das genau ist eben nicht meine Interpretation! Sondern dass uns viele Leute unterschätzt haben, als wir angefangen haben.

C: Was heißt unterschätzt? Eher nicht für voll genommen. Wir haben das Ganze immer schon ernst genommen. Für uns war das immer mehr, als ein Hobby. Nicht, dass wir jetzt dachten: „Wir werden jetzt Profimusiker!“, aber es ist mehr Lebensinhalt als Zeitvertreiber. Deswegen wurden wir eben oft belächelt.

F: Um das mal auf den Punkt zu bringen: wir haben uns von Anfang an viel Mühe gegeben, um das gut zu machen. Wir wollen unseren eigenen Ansprüchen genügen...

C: Was schwer genug ist!

F: Ja. Das sind, glaube ich, die höchsten, die es so gibt. Für uns. Und das haben wir mit unserem Bandnamen ausgedrückt.

C: Gut, wir brauchten auch relativ schnell einen Bandnamen und uns ist nichts Vernünftigeres eingefallen...

Wer sind eure persönlichen Helden?

Mäd: Es gibt da nur zwei Namen: Taping Back Sunday und Thrise. Was anderes gibt's für mich nicht als musikalische Vorbilder.

F: Bei mir ist das mein Gitarrenlehrer und unser Studiomann. Eine Person mit viele positiven Eigenschaften, die stark auf mich abgefärbt hat: Arndt Niepenberg vom Soundstepstudio. Und die Band Thrise – musikalisch wie inhaltlich.

C: Puh, das ist 'ne heiße Sache. Ich schließe mich den beiden an: Thrise. Nichts anderes hat uns auch als Band so geprägt. Außer vielleicht noch

Blink182. Besonders in der Jugendzeit.

A: Angefangen habe ich mit No Use For A Name. Aber Blink habe ich von Anfang an bis zum jetzigen Album verfolgt. Travis Barker zum Beispiel hat mich musikalisch immer sehr inspiriert. Obwohl er nicht direkt mein Vorbild ist.

Wie behandelt ihr eure Instrumente?

A: Pfleglich.

F: Mit Liebe.

Mäd: Also ich halt' nix von meinen Stimmbändern. Ich habe da kein großes Pflegeprogramm. Was mir auch oft zum Verhängnis wird... aber was solls!

F: Ich verbringe sehr viel Zeit mit meiner Gitarre. Privat und beruflich. Ich finde es ziemlich ätzend, auf einem Instrument zu spielen, auf dem es keinen Spass macht, zu spielen. Deswegen sind zum Beispiel auch immer frische Saiten drauf...

C: Das Klischee mit dem Gitarren-Zerschlagen finde ich mittlerweile echt ausgelutscht. Und mir persönlich ist der ganze Spaß dazu auch echt zu teuer.

Stellt euch vor, ihr spielt morgen auf der Straße von Clichy-sous-Bois (Pariser Vorort). Welchen Song covert ihr?

F: Fire, Water, Burn! (Licht)

C: Nee! Das war ein Witz!

C: Ja, das ist 'ne ernste Sache und man muss da echt erst mal gründlich überlegen, was man da spielt. Das Dumme ist gerade, dass wir uns generell immer viele Gedanken machen. Wenn man uns aber fragt, fällt uns nichts ein...

F: Ich möchte jetzt auch wirklich was Sinnvolles darauf antworten. Wenn ich so ein Lied aussuchen würde, müssten



Am 03.12 erscheint das neue Album von Deep Degraded und am selben Abend könnt ihr die Jungs live im Rahmen der Headless im U-Club gucken gehen!

auch wirklich ganz viele Gründe dafür sprechen – Text, Musik und Band-Hintergrund müssten einfach passen.

C: Es dürfte auch nicht aufgesetzt wirken. Dass man die Leute eben auch damit erreicht. Es soll ja auch wirklich die Ernsthaftigkeit unterstreichen und nicht nur nach Außen hin solidarisieren. Das ist eine Schwere Sache und ich glaube nicht, dass man so eine Entscheidung innerhalb von ein paar Sekunden fällen kann.

Wie sähe denn eure Traum-Bühnen-show aus? Egal wo, egal wieviel.

(Beisitzer Booker Stefan säuselt: „Promo! Promo!“)

F: U-Club! *(Alle lachen)* Ich bin ja eher für die kleinen Konzerte. Ich mag das. Also, wir haben ja noch nicht so viele große Konzerte gespielt...

A: Kleine Konzerte mit großen Bühnen!

C: Die Bühne sollte halt schon groß genug sein, damit man sich nicht auf die Füße tritt.

F: Aber ein Stadion muss es nicht sein...

C: Das wäre 'ne geile Erfahrung, so was mal zu machen. Aber ich würde das definitiv nicht als das geilste Konzert in Erinnerung behalten.

F: Ich glaube, ich fände es komisch, ein Konzert zu spielen und mich nachher mit niemandem aus dem Publikum darüber unterhalten zu können.

C: Das beste, was ich mir Konzertmäßig vorstellen kann, ist, wenn man auf der Bühne steht und richtig in der Musik drin ist, viel Spaß mit den andern Leuten hat, irgendwie auf einer Welle mit allen schwimmt und es einfach läuft. Das ist halt eine Art Magie, die da ist. Unter den einzelnen Bandmitgliedern und auch mit dem Publikum. Da ist es

mir egal, wie groß der Raum ist, oder wie viele Leute da sind.

F: Die Kommunikation zwischen Band und Publikum muss einfach stimmen.

Und das Publikum davor bzw. der perfekte Fan?

Alle: Ja, der Stefan! *(lachen)* ... unser Denker und Lenker, der Koordinator.

A: Ich glaube, den perfekten Fan gibt es für uns nicht. Unser Publikum, wie ich es bisher erlebt hab', ist total bunt gemischt. Wir hatten schon mal so zwei Headbanger vor der Bühne stehen, oder auch 15-jährige Mädels, die ebenfalls ihren Spaß hatten.

F: Ich glaube, der perfekte Fan sieht so aus, dass er den, der neben ihm steht toleriert, egal, was für Klamotten, oder Bandshirts der trägt.

C: Der perfekte Fan ist der, der irgendwo versteht, was wir ausdrücken wollen. Ich bin auch ein bisschen stolz darauf, dass wir es mit unserer Musik schaffen, verschiedenste Leute zu erreichen und zu inspirieren.

Mäd: Ich find's halt gut, wenn die Leute alternativ sind. Nicht im Sinne von Klamotten sondern „wirklich alternativ“.

Warum braucht ein guter Song Gitarren?

F: Nö. Der muss einfach nur gefallen. Dazu braucht es nur einen Hintergrund und eine Emotion...

C: ... und eine ehrliche Aussage dahinter. Das kann HipHop, Pop, Jazz, oder Hardcore sein... Man merkt es sehr schnell, wenn da nichts hinter steht.

Welche Musik, welche Bands gehen für euch überhaupt nicht klar?

Mäd.: Tokio Hotel! *(alle stimmen zu)*

C: Techno. Da hab' ich keinen Draht zu.

F: Für mich geht es definitiv nicht klar, wenn Leute mit ihrer Musik andere Leute diskriminieren oder unterdrücken.

Mäd: Aber ich kann das nicht so pauschalisieren, dass ich eine Band konkret scheiße finde. Es gibt da Spektren...

Zu welcher Lektüre würdet ihr eure Musik empfehlen?

C: Das ist stimmungsabhängig.

F: Chuck Palaniuk: Der Simulant. Das hat sehr viel Tiefgang, Querverweise und Sprünge, ist dabei aber sehr angenehm zu lesen. Das verbinde ich ein bisschen mit unserer Musik. Auch die Stimmung, die das Buch transportiert, könnte ganz gut passen.

Die perfekte Frisur?

C: Gibt es nicht.

F: Emomatte! *(lacht)*

A: Stefan hat die perfekte Frisur.

Mäd: Nee, die gibt es nicht. Haare sind was Nebensächliches. Da mach' ich mir keine Gedanken drüber.

Ihr seid zu den MTV-Music-Awards eingeladen. Was zieht ihr an?

Mäd: Nackt!

A: Das, was ich heute an hab. Vielleicht würd' ich's vorher noch mal waschen... Ihr würdet also hingehen...?

C: Warum auch nicht? Es ist für einen Künstler doch positiv, wenn man sich irgendwo präsentieren kann.

F: Es wäre Blödsinn zu sagen, ich gehe nicht dahin, weil ich MTV doof finde. Dann dürfte ich auch keine Platten rausbringen, weil ich die Plattenindustrie doof finde. Die Frage ist, wie man

sich gibt. Man kann einen auf dicke Hose machen, oder halt versuchen, den Leuten da was zu vermitteln.

C: Ich würde die MTV-Awards als Plattform sehen, viele Leute mit unserer Musik zu erreichen. Hier kann man gut die Satanic Surfers zitieren: „Wenn man nur den Leuten predigt, die ohnehin überzeugt sind, stirbt die Bewegung.“ Man muss Toleranten nicht sagen, dass sie tolerant und offen sein sollen. Das muss man gerade den anderen predigen.

Was wollt ihr eigentlich mit eurer Musik?

Mäd: Wir wollen sie machen!

A: Musik ist das, worin ich mich persönlich ausleben kann. Wenn wir auftreten, spiele ich natürlich auch für die Leute. Aber auch für mich und meinen Spaß.

Mäd: Alle Effekte, die mit dem Musik-Machen kommen, sind sekundär. CD-Rausbringen, Erfolg und so.

F: Natürlich wäre es sehr schön, wenn wir mit unserer Musik Erfolg hätten. Aber der Spaß steht im Vordergrund. Es ist auch wichtig für mich, Leuten mit unserer Musik etwas geben zu können.

C: Ja. Ein Feedback von den Leuten zu bekommen, ist immer wieder schön und wichtig. Zum Beispiel hat jemand in unserem Forum geschrieben, dass es ihm schlecht ging, aber unsere Musik ihm geholfen hat. Was besseres kann es für einen Musiker doch nicht geben. Das ist mehr wert, als alles Geld der Welt.



Ikarus

Palme (24), Sänger, **Basti** (22), Gitarrist, studiert Geographie, **Maik** (23), Drummer, studiert Jazz in Köln, **Paul** (22), Keyboard, studiert... auch, **Nils** (23), Bassist, studiert Englisch und Deutsch auf Lehramt.

Erklärt doch mal euren Bandnamen.

Palme: Die Geschichte von Ikarus ist ja bekannt: Ikarus war ja ein Typ, der sich Flügel gebastelt hat – aus Federn und Wachs. Damit ist er zu nah an die Sonne geflogen und abgestürzt. Die Story finden wir ganz cool – der Versuch zur Sonne zu fliegen und vielleicht sogar hindurch. Nach Möglichkeit aber nicht abzustürzen. (lacht)

Paul: Das ist aber auch ein bisschen kritisch gemeint gegenüber diesem ganzen „Höher-Schneller-Weiter-Denken“. Gerade am Anfang hat man uns oft gefragt, warum wir einen eher negativen Bandnamen gewählt haben. Nach dem Motto „Wollt ihr abstürzen, oder was? Wollt ihr hochfliegen? Seid

ihr hochnäsigt?“ etc. Für uns war es auch interessant damit zu spielen und die Leute etwas zu irritieren.

Wer sind eure persönlichen Helden?

Palme: Da gibt's echt ne Menge. Incubus find ich super geil.

Paul: Mein Held ist Jack Johnson. Weil der auf Hawaii wohnt, Musik macht und den ganzen Tag surft. Das ist super.

Palme: Markus Grebe. Der Booker vom LCB.

Nils: Mark Everett von den Eels. Eine kleine sympathische Band.

Wie behandelt ihr eure Instrumente?

Paul: Die eigenen pfleglich.

Basti: Mit Liebe...

Paul: Wir haben da 'nen Bandbus, wo wir immer alles reinschmeißen.

Maik: Ich hab mir jetzt erstmal 'nen Case-Satz gekauft. Auf dem Rückweg von Dänemark ist mir mal was mit meiner Base-Drum passiert. Ich hatte zwar alles schön in Decken eingepackt, aber...

Paul: Ja, das weiß ich auch noch...

Ich hab einen riesen Kratzer draufgemacht.

Basti: Ich hab meine Zweitgitarre ein bisschen verwahrlosen lassen. Unser Proberaum ist recht feucht und als die Gitarre dort nach vier Monaten ausgepackt hab', waren die Saiten halt total durchgerostet. Das tat dann schon weh.

Stellt euch vor, ihr spielt morgen auf der Straße von Clichy-sous-Bois (Pariser Vorort). Welchen Song covert ihr?

Maik: Tja, die Franzosen verstehen erstmal kein Englisch und Deutsch – da bleibt nicht mehr viel.

Palme: Wir haben einen Song, der heißt

„Alles Lüge“. Der ist aber nur halb-gecovert. Der Refrain ist von Rio Reisers „Alles Lüge“ übernommen. Den könnte ich mir gut vorstellen zu spielen.

Paul: Was auch gut passen würde, wäre „Sleep now in the fire“ von Rage against the Machine – so als Aufforderung mal etwas Ruhe zu geben. Ist vielleicht etwas missverständlich...

Palme: Oder „Burn the city“ (lacht)

Wie sähe denn eure Traum-Bühnenshow aus? Egal wo, egal wieviel.

Basti: Ja, 'ne künstliche Welle wäre schon geil.

Paul: Oder direkt am Strand.

Surft ihr alle?

Maik: Nee!

Paul: Naja, 3/5 von uns.

Palme: Ich träum ja schon ein bisschen für den LCB-Gig. Was ich ganz cool fänd', wäre 'ne Leinwand am Bühnrand mit unserem Logo drauf, auf der man nur unsere Schattensrisse sieht, so Lichteffekt-technisch...

Und das Publikum davor?

Palme: Die feiern, haben gute Laune und fühlen sich wohl. Was das für Leute sind is erstmal egal.

Paul: Wir haben ja schon vor unterschiedlichem Publikum gespielt. Als wir mit Silbermond gespielt haben, waren ja alle enorm jung. Da fühlt man sich dann plötzlich ganz alt.

Basti: Bei Udo Lindenberg waren dann nur Ältere...

Und wie reagieren die unterschiedlichen Altersgruppen?

Paul: Die Kurzen gehen natürlich völlig ab, die machen alles, was du denen sagst (grinst). Die Älteren haben CDs

für ihre Kinder gekauft.

Palme: Also, wenn man als Vorgruppe für Silbermond spielt, hat man's wirklich recht einfach. Die Kleinen zu animieren...das kann fast jeder. Aber das macht dann auch Spaß, das bestätigt einen ja auch.

Als wir beim Campusfest in Dortmund gespielt haben, sah das schon anders aus. Da stehen dann Leute, die viel Musik hören und kritisch sind. Obwohl da auch viele mitgemacht haben.

Warum braucht ein guter Song Gitarren?

Maik: Das ist Quatsch – brauch' er nicht....Oder? Was meint ihr?

Palme: Hm...gute Frage...Halt zum Rocken.

Maik: Es gibt wenig Bands, die ohne Gitarren rocken.

Palme: Mit verzerrter Gitarre damit es rockig rüber kommt und ohne Verzerrer damit es...„schön“ rüber kommt (lacht). Man muss dazu sagen, dass Basti die meisten Songs auf der Gitarre schreibt.

Paul: Es kommt auf die Musik an. Café del Mar, zum Beispiel, ist auch so völlig geil. Und 'nen Bass braucht man übrigens auch (lacht): Nils ist der Bass beim letzten Konzert ausgefallen. Das war furchtbar!

Palme: Uns ist schon so einiges passiert. In Pakistan, beispielsweise, bin ich in die Bühne eingekracht! Das gab blaue Flecken! Und war enorm peinlich...

Paul: Wurde ja auch nur von neun Kameras des pakistanischen Staatsfernsehens gefilmt! (lacht)

Welche Musik, welche Bands gehen für euch überhaupt nicht klar?



Paul: Etwas!! Kennt ihr die noch? So Deutschrock. Ein Typ an 'ner Gitarre und ein Mädle, was gesungen hat. Was aber auch echt krass ist, ist Silbereisen, generell diese ganze Volksmusik-Ecke. Das hab' ich mir mit dem Basti letztens mal reingezogen. Man kann einfach nicht glauben, dass das jemand aus Überzeugung macht. Ist schon Seelenverkauf.

Palme: Das ganze Casting-Zeug. Alles, was mit „Arsch-verkaufen“ zu tun hat.

Zu welcher Lektüre würdet ihr eure Musik empfehlen?

(langes Überlegen)

Paul: Am besten was mit vielen Bildern *(lacht)*.

Palme: Was lustig war, war die Lektüre von Frank Zappa. Letztens haben wir so'ne Lyrics-Sammlung von Frank Zappa entdeckt. Da waren Texte bei, die dann auf Deutsch übersetzt nur noch so gehen „Ich liebe meine Eier!“ *(singt)*. Gut, ist jetzt kein Zusammenhang mit Ikarus, aber... ist ein super Buch!

Die perfekte Frisur?

Paul: Revolverheld! *(alle lachen sich scheckig)* Aber es geht um „perfekte Frisuren“, 'ne? Also, wenn man sie selbst nicht hat, finde ich, sind Dreadlocks die perfekte Frisur.

Palme: Die sind halt echt unpraktisch. Die brauchen fünf Stunden zum Trocknen. Ich kann die nur abends waschen und mich mit 'nem Handtuch ins Bett legen.

Ihr seid zu den MTV-Music-Awards eingeladen. Was zieht ihr an?

Paul: Geil fänd' ich's mal in Neoprenanzügen aufzutreten.

Palme: Unser Ding ist einfach, ganz natürlich hinzugehen. Würdet ihr hingehen?

Maik: Joa, ich würde hingehen.

Paul: Aber nur, wenn wir live spielen dürfen. Nicht wie beim Comet... Aber geil fand ich bei den Awards in Amerika den Auftritt des Bassisten von Rage against the machine!

Was wollt ihr eigentlich mit eurer Musik?

Palme: Was ich wichtig finde sind Texte, die aus dem Leben gegriffen sind, mit denen man sich identifizieren kann, wie in unserem Song „Zwischen Dir und Mir“. Es ist ja auch generell ein ganz krasses Thema, was Jungs und Gefühle angeht. Alle sind ja immer völlig cool. Und das ist gar nicht unser Ding.

Paul: Also so ganz materialistisch gedacht: Ich hätte mal Bock, so richtig schön auf Tour zu gehen. Ein Album machen und dann erstmal ein paar Wochen durch Deutschland zu eiern. Ihr wollt schon von eurer Musik leben?

Paul: Ja, auf jeden Fall *(alle stimmen zu)*

Palme: Für ein „bloßes Hobby“ stecken wir eben einfach zu viel Energie rein.

Paul: Klar ist das Spaß, aber um „Ikarus“ dreht sich eben alles! Das ist für unsere Freundinnen und andere oft verständlicherweise sehr nervend, weil wir pausenlos nur von der Band labern.

Palme: Ja, aber unsere Freundinnen sind schon ziemlich tolerant.

Ikarus gibt es am Sa., 17.12. live im LCB! Als Support haben sie sich die befreundeten Bands Rearview (Aachen) und Sumo (Berlin) zu ihrem feinen Festival eingeladen. Einlass: 20Uhr, Beginn: 20:30Uhr, VVK: 5,- / AK: 7,-

Hingehen

STUDIO 54

BUK BIRTHDAY BASH

5TH TIELMANNBEATS BIRTHDAY

DEEP DEGRADED RELEASESHOW

SUSANNE HEINRICHS LIEST

FOUR SEASONS

HOTEL YORBA

SENTINEL SOUNDSYSTEM

MAMBO KURT

SHIVAMANIA CONNECTION

POW POW MOVEMENT

ROCKOKOCLUB SPECIAL

TRASH THE CITY

HARD TIMES

PONY GT - INDIE DISKO TEIL 3

STUDIO 54
2.12 UND 16.12. | BUTAN
22 UHR

Rumlau- fende Ca- napees

Die beliebte 70/80er-, House- und Funk-Veranstaltung bekommt im Dezember Besuch. EinsLive-DJ Mike Litt (u.a. 1 Live Klubbing) kommt am ersten Dezember-Wochenende ins Butan und wird den Houseraum neben Stefan Waldschmidt und B. Pergande (0-Ton Mike:) „zum explodieren bringen“ - außerdem wird natürlich auf beiden Ausgaben der Studio Dirk Sengotta Live Schlagzeug spielen - Walking Acts verteilen Canapees und der Butan wird wiedermal der Hotspot der Stadt sein. Studio 54 eben....

BUK BIRTHDAY BASH

**3.12. | BEATZ UND KEKSE
20 UHR | EINTRITT FREI!**

Bitte Krü- meln

Was ist orange-braun mit grünen Sprenkeln, hat in seinem Inneren einige ufo-ähnliche Lampen, vielerlei Tonträger, prillblumige Accessoires und krümelt, wenn man draufdrückt? Was klingt, mal nach HipHop, Rare Grooves, House, Elektro, Reggae oder Jazz? Was kann ziemlich laut und durchaus auch mal dreckig sein? Was ist gefüllt mit einer prallen Mischung aus goldwerten Aushilfen, reizenden Gästen, den-Funk-mit-Löffeln-fres-senden DJs und manchmal knöterigen Chefs? Wo finden komische Dinge wie Plattenversteigerungen, Mo-denschauen, Unplugged-Konzerte, Poetry-Slams und Karaokeabende statt? Was produziert Flüssigkeiten, die „Sweet Kick“, „Berufsjugendlicher“ und „Chilling Mupfel“ heißen? Und was hat diesen Monat seinen zweiten Geburtstag? Richtig. Beatz und Kekse. Und da wir keine Gelegenheit für eine hemmungslose Feierei auslassen, wird mit Hilfe von Herrn Preddy & Suere! die Bude abgefackelt. Gäste, die im funky 70er Style bei uns auflaufen, erhalten ein leckeres Überraschungs-getränk...also...da sein oder doof sein, wir freuen uns jedenfalls auf euch!!

5TH TIELMANNBEATS BIRTHDAY

**3.12. | BUTAN
22 UHR | 5 EURO**

Fünf Jahre Vorwärts

Happy Birthday Tielmannbeats - seit fünf Jahren findet die mittlerweile ange-sagteste Technoveranstaltung NRWs im beschaulichen Wuppertal statt. Ob Sven Väh, DJ Rush, Hell oder Hawtin - alle finden ihren Sound auf der Bookingstage der Tielmannbeats. Zum Geburtstag gibt es eine außergewöhnliche Kombination - die durch die Zusammenarbeit mit der 3. Art realisiert werden konnte. Steve Ma-son spielt ein DJ Set und wird dabei von Live Musikern begleitet. Außerdem wurde mit Gayle San ein weiterer hochkarä-tiger Act gebucht. Die Residents um Sia Mac, Frank Sonic, Noah und Stefan Wald-schmidt sind ebenfalls mit von der Partie. Und der 5 Jahre - 5 Euro Eintrittspreis ist eher als Obulus denn zur Kosten-deckung zu verstehen. Faire Sache !!!

JEDEN

U-CLUB'S SUPER CLUB

**SUPER STUDENT
AKTION!
FREIER EINTRITT BIS 24H**

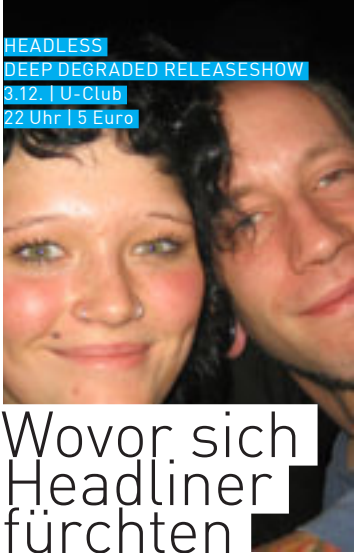
**DER NEUE CLUB IM SUPERTAL
WWW.SUPERTAL.DE**

SUPERTAL WUPPERTAL | SUPERTAL 1100 | SUPERTAL WUPPERTAL | SUPERTAL WUPPERTAL | SUPERTAL WUPPERTAL | SUPERTAL WUPPERTAL | SUPERTAL WUPPERTAL | SUPERTAL WUPPERTAL

IM U-CLUB // EINTRITT 3 EURO // 22:00 - 3:00 UHR // FRIEDRICH EBERT STR. 101 // ELDERFELD

DONNERSTAG

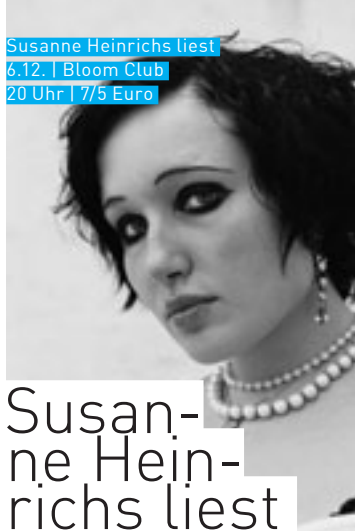
HEADLESS
DEEP DEGRADED RELEASESHOW
3.12. | U-Club
22 Uhr | 5 Euro



Wovor sich Headliner fürchten

Die Rockförderpreis-Gewinner Deep Degraded stellen Ihren ersten Longplayer im Rahmen der Headless vor. Wer die vier Wuppertaler schon mal live erlebt hat, weiß warum in letzter Zeit immer öfter vom neuen Screamo-Exportschlag gesprochen wird, wenn der Name Deep Degraded fällt. Texte mit Tiefgang und eine Klangmischung aus Melodik, Progressivität, Komplexität und Eingängigkeit machen schnell klar, dass sich die Band keineswegs hinter den amerikanischen Genre-Größen verstecken muss. Bei zahlreichen Supportshows, u.a. für Days in Grief und Three Minute Poetry haben sie die Headliner das Fürchten gelehrt. Wer das nicht glauben will, sollte sich im U-Club überzeugen lassen. Im Vorprogramm zeigen wir die brandneue Audioslave DVD und verlosen eine paar schicke Goodies.

Susanne Heinrichs liest
6.12. | Bloom Club
20 Uhr | 7/5 Euro



Susanne Heinrichs liest

„Manchmal habe ich Angst, ich könnte David so sehr lieben, dass ich besinnungslos werde“, sagt die Heldin in Susanne Heinrichs wunderschöner Kurzgeschichte „Haut“. Manchmal muss jeder Angst haben, auch die Texte der Autorin so sehr zu lieben, bis zur Besinnungslosigkeit, bis man nicht mehr auftauchen kann. Die 20-Jährige liest aus ihrem Debüt „In den Farben der Nacht“ (Dumont-Verlag). Das Mädchen mit der Perlenhalskette ist erstaunlich: Susanne Heinrich gewann zig Preise, wurde 2005 beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb eingeladen und von der Literaturkritik mit Blumenkranzhymnen in ferne Himmel gehoben. Ihr Abend über Liebe, Wolken im Zeitraffer und halbe Teller wird auch das Wuppertaler Literaturpublikum überzeugen. Danach gibt rockt das „Hotel Yorba“ bis der Mittwochmorgen dämmert..

Four Seasons
9.12. | Butan
22 Uhr



Telefonier mal wieder mit Chicago

Terrence Parker - Housemusikveteran - der gerne auch mal einen Telefonhörer als Kopfhörer benutzt, kommt zum zweiten Mal in den Butan. Nach seinem ersten Set auf der 10 Jahre Raveline Party, gibt es nun die Fortsetzung - nicht ohne Grund: Terrence released sein neues Album und stellt es im Rahmen seiner Tour im Butan vor. Ergo: House auf dem Mainfloor - Techno im 2nd Floor - getreu dem Motto rotieren die Jahreszeiten im Butan.....

HOTEL YORBA
9.12. | Maxim Nightclub
22 Uhr | 5 Euro



Übernach- tung ohne Frühstück

Das letzte Hotel Yorba für dieses Jahr lädt charmante Damen und Herren zum gepflegten Indie-Besäufnis. Zur Feier des Tages ist das „ZweinnZweilen“ umsonst, es gibt Leitungswasser vom Fass und Tabledance mit unsichtbaren Männern und Frauen. DJ Verstärkung kommt aus der Superlounge. DJ Kai bereichert das Hotel Yorba-Set geschmackssicher mit handverlesenen Perlen aus den Swinging Sixties. Wie immer ist die Besucherzahl im Hotel limitiert. Wer ganz sicher sein will, ein freies Zimmer zu ergattern, sollte sich vorher im Club-Nights.de Forum anmelden.



Fr. 02.12.05 Studio 54 | 70er | 80er | House | Funk | 3 Floors
Dj's: Achim | Stefan Waldschmidt | Björn Pergande | Kai
Dirk Sengotta LIVE [Schlagzeug] 22h 6 Euro [mit Coolibri Card 5 Euro]
Info. Die Studio 54 gilt als die beliebteste Disco Veranstaltung der Region.
Jetzt auch 2x im Monat. Immer am ersten und dritten Freitag des Monats.

Sa. 03.12.05 Tielmannbeats 5th Birthday
Dj's: Gayle San | Steve Mason & Band | Sia Mac | Danilo Moton & Frank Sonic [B2B]
Noah | Rubicon | Sandrino | Veith | T. Ruschinzik | 22h 5 Euro all Night long

Fr. 09.12.05 Four Season's | Tech House | Progressive | Techno
Dj's: Terrence Parker [Album Release Tour] | Jagger [Shakin VibeZ] uvm.
22h 9 Euro | ab 23h 12 Euro

Sa. 10.12.05 Rockoko Club | Rock | Funk | Alternative | Metal | 4 Floors
Djs: Tom | Kai | Frank Hinzmann | Bocki | 22h 3 Euro | ab 23h 6 Euro

Fr. 16.12.05 Studio 54 | 70er | 80er | House | Funk | 3 Floors
Dj's: Achim | Stefan Waldschmidt | Björn Pergande | Kai
Dirk Sengotta LIVE [Schlagzeug] | 22h 6 Euro [mit Coolibri Card 5 Euro]

Sa 17.12.05 FX Session feat. Ticon Live | Goa | Progressive House | Psy Trance
Live: Ticon [presenting the new Album Six Feed Under]
DJ's: Montagu & Golkonda | Mapusa Mapusa | D Nox [Sprout] | Noah [Butan]
Sandrino [Venim] | Sturmbringer [Rockt alles] | Chill: Bärbel
Deco: Maxi, Der Dekonaut | 22h 9 Euro | ab 23h 12 Euro | mit Trancecard 6/9,-

Fr. 23.12.05 Shivamania Connection feat. Oliver Klein und Sven Palzer | Elektro | House
DJ's: Gianni di Murro | G Cutter | Audioslam | Sandino | Dj Nigel | Mike Skourou
22h mit Newsletter wird gewürfelt – ohne 8 Euro

Sa. 24.12.05 Highlige Nacht | Rockoko | Studio 54 | Tielmannbeats | Superlounge | 4Floors
DJ's: Achim | Tom | Kai | Frank Hinzmann | Bocki | Stefan Waldschmidt | Noah
22h 3 Euro | ab 23h 6 Euro | Die Heilige Nacht wird im Butan zur Highligen Nacht – bereits zum vierten Mal bringen wir Euch die besten Partyreihen des Butans auf 4 Floors verteilt – so das für jeden Stammgast etwas dabei sein sollte...

So. 25.12.05 Hard Times | Techno | House auf 3 Floors
DJ's: Robert Natus | Sven Wittekind | 22h 6 Euro [mit Coolibri Card 5 Euro]

Fr. 30.12.05 Candy Night | RnB
Einmal pro Quartal bekommt die RnB Fraktion die Möglichkeit im Butan zu feiern.
Do not miss....

Sa. 31.12.05 Tielmannbeats Star Wars feat. Sven Väth | Techno | House
DJ's: Sven Väth | Sia Mac | Frank Sonic | Stefan Waldschmidt | Noah | B. Pergande | Tito
T. Ruschinzik | Rubicon | Sandrino | Veith | Special: Raveline Voting Party
19h 29 Euro VVK | 35 AK incl. Buffet und einem Welcome / Longdrink

Sentinel Soundsystem

10.12. | U-Club

23 Uhr



Sky is the limit

Ein Sentinel ist ein Wächter. Im übertragenen Sinne soll der Sentinel die positiven Elemente eines jeden Individuums schützen und bestärken. Sentinel als Reggae Soundsystem steht darüber hinaus für Genuss, Begeisterung und Leidenschaft für die Musik. Mehrmals haben die Stuttgarter dies bereits auf Dancehallpartys im U-club der Wuppertaler Reggae-Massive bewiesen. Jetzt kommen sie jedoch in anderer Gestalt: Sentinel wurde vom vielleicht kritischsten und hartgesotesten Dancehallpublikum der Welt am 8. Oktober 2005 in Brooklyn, New York zum World Clash Champion 2005 gekrönt. Damit schreiben sie Geschichte, da Sentinel das erste (festland-)europäische Soundsystem ist, das sich die begehrte Trophäe des King of Sounds erkämpfte. Durch den Weltmeistertitel reihte sich Sentinel in die Reihen der weltgrößten Soundsystems unauslöschbar ein und die Zukunft wird zeigen, welches Terrain es für Sentinel noch zu erobern gilt, ganz Europa, England und Jamaika sind die zukünftigen Bastionen, um die der Everlasting Sound zu kämpfen sucht. Doch erstmal kommen sie in den U-Club.

Mambo Kurt

18.12. | Cafe Thalia

20 Uhr | Eintritt Frei



Burn Mambo Burn

Dieser Mann ist ein Phänomen! Alleine mit seiner Heimorgel bewaffnet zog Mambo Kurt aus, um die Welt zu unterhalten! Seit Jahren gastiert der Mann aus dem Ruhrgebiet als legendärer „Special Guest“ auf den Bühnen der größten Festivals in ganz Europa. Ganz gleich wie groß die Bühne ist oder welche Art Publikum er vor sich hat: Mambo Kurt geht immer als Sieger von der Bühne. Von Budapest bis Oslo und von Amsterdam bis St. Petersburg – überall grassiert zunehmend das Mambo Fieber. Die auffälligsten Symptome sind schwingende Tanzbeine und ungewöhnlich gute Laune. Mambos absolut einzigartige Interpretationen von Klassikern der Musikgeschichte sind bis heute unerreicht. Ganz gleich ob Slayer, Kiss, Ramones, Guns N' Roses oder Metallica, Mambo kennt keine Scheu oder Grenzen und packt alles an, was Hitqualitäten hat. Im Thalia hat er seine Wuppertaler Basis gefunden. Zweimal im Jahr versammelt er hier seine Fans und präsentiert bei freiem Eintritt sein Set. Mal sehen was es diesmal neues gibt ... haha

Shivamania Connection

23.12 | Butan

22 Uhr



Prophylaktischer Beat-Workout

Bevor an den Feiertagen einiges an Kalorienbomben auf uns zu kommt, gibt es am Abend zuvor noch einmal die Möglichkeit etwas für die Figur zu tun. Oliver Klein und Sven Palzer spielen zusammen mit Gianni di Murro auf der nunmehr vierten Shivamania Connection ein progressives House Set.

Pow Pow Movement

24.12. | U-Club

24 Uhr



Familienfeier auf Jamaicanisch

Oh kommet und singet... passt zum diesjährigen Weihnachtsfest wie die Faust ins Auge. Denn wann überschneidet sich Heiligabend schon mal mit dem traditionellen vierten Samstag, dem festen Reggae Wupper Cut Termin. Dass der U-Club diesen Anlass nutzt, um mit Pow Pow Movement ein Familienfest daraus zu machen, liegt nicht besonders fern. Schließlich gehört das Kölner Soundsystem mit seinen regelmäßigen Auftritten in der Dancehall Hochburg Wuppertal mehr als jedes andere Soundsystem zur Familie (mal abgesehen von den Rainbow Warriors). Das sind doch gute Aussichten für ein gelungenes Speck-Abtanzen nach dem Weihnachtsschmaus. Achtung! Die Party beginnt erst um 24 Uhr..

WWW.CLUB-NIGHTS.DE



FR. 02.12.
KING KONG KLUB

indie // brit // emo // punkrock
djs: christian & micha
hotel shanghai essen // 23h

SA. 17.12.
KING KONG KLUB

indie // brit // emo // punkrock
2nd: nina // beatz + kekse
u-club // wuppertal // www.u-club.de

SA. 03.12.
headless

alternative // hardcore // emo // punk
bochum: stargate // city passage
wuppertal: deep degraded live // u-club

SA. 24.12.
HIGHLIGE NACHT

halle: studio 54 // 70er 80er Disco 2nd: funk
3rd: rockokoclub - 4th: tielmann beats
butan // wuppertal // www.butanclub.com

FR. 09.12.
HOTEL YORBA

NEU! JEDEN 2TEN FREITAG IM MONAT!
indie // brit pop // 60s beat
maxim // kirchstr. 10 // w-elberfeld

MI. 28.12.
PONY GT!

indie disco teil 3
djs: potz, dominik, christian & gäste
maxim // kirchstr. 10 // w-elberfeld

SA. 10.12.
ROCKOKOCLUB 105

halle: alternative // rock // indie - 2nd: funk
3rd: pop & wave der 80er - 4th: metal und hardcore
butan // wuppertal // www.butanclub.com

FR. 30.12.
headless

alternative // hardcore // emo // punk
2nd: beatclub: djan (capri bar)
alte druckerei // lüdenscheid // 21h

ROCKOKOCLUB SPECIAL
4 JAHRE HIGHLIGHT NACHT
24.12. | Butan
22 Uhr | 7 Euro



Bittere Metaller

Gerade weil Weihnachten viel mit Traditionen und Bräuchen zu tun hat, treffen sich die beliebtesten Butan-Partyreihen nun schon zum vierten Mal am Heiligen Abend im Club. Studio 54, Rockokoclub und TielmannBeats teilen sich die Floors und sind Garanten für die größte Heiligabend-Party der Stadt. Hier kommen alte Bekannte zusammen, die sich nur noch während der Weihnachtsfeiertage in Ihrer Heimatstadt aufhalten, und feiern mit der Partyposse, mit der im Laufe des Jahres die Nächte durchgezecht wurden. Die außergewöhnliche Programmvielfalt und die unglaubliche Stimmung machen die Highlige Nacht zum Pflichttermin des Weihnachtsfestes. Dass für die Highlige Nacht ein Rockokoclub-Termin geopfert wurde, stößt sicher nur den Metal-Fans bitter auf. Alle anderen Rockokoclub-Spielarten sind in der Highligen Nacht integriert.

Trash The City
25.12. | U-Club
23 Uhr | 4 Euro



Punks not dead

Das Motto dieser alternativen Weihnachtsfeier im U-Club kommt den hiesigen Sicherheitsbeamten beim Gänssessen bestimmt ungelegen. Doch gibt es keinen Grund zur Unruhe, denn auch die Punks feiern das Christkind: Auf zwei Floors gibt es ordentlich Trash auf die Ohren. Porno Dave und Perry Slalom präsentieren Punkrock, Ska, Indie und Hardcore während DJ Qualle seine Metal-Scheiben im 2nd Floor zum Besten gibt. Begleitet wird die Party von zwei Liveacts der Wuppertaler Punkband DEAN DIRK, die nach ihrer erfolgreichen Welttournee endlich wieder ein Heimspiel in Wuppertal haben Plus: ITALIAN STALLION mit feinstem Hardcore. Ein Pflichttermin für alle Bombenleger ...

Hard Times
25.12. | Butan
22 Uhr



Techno aus der Bratröhre

Der Weihnachtsmann ist tot - hoch lebe der Weihnachtsmann. Statt Gans und Rotkohl gibt es am ersten Feiertag von Sven Wittekind und Robert Natus einen verbraten. Getreu diesem Motto stehen die jungen Wilden der upcoming Techno Generation erneut auf der Bookingstage. Frank Sonic und Sia Mac werden die beiden musikalisch begleiten. Der Second Floor wird von der renommierten Party Posse We want more of this beschallt. Harte Zeiten !!!

PONY GT - INDIE DISKO TEIL 3
28.12. | Maxim Nightclub
22 Uhr | 4 Euro



Kontempo- reres Tanz- vergnügen

Pony GT ist der neue heiße Indie-Schlitten, der zum exquisiten Ausritt in euren Lieblingsclub lädt. DJs, die schon mal beim großen alten Affen gesehen wurden plus weitere, unbescholtene Experten in Sachen Pop und Geschmack, bringen der geeigneten Hörschaft alte und neue Lieblingsscheiben aus Ihrer Plattensammlung zu Gehör. Kontemporäre Indiepopmusik gepaart mit Indieklassikern und den Dancern aus der Post-Immenhof-Ära machen gemeinsam einen Körper vom Dreier. In Bands gesprochen: Franz Ferdinand, Beatles, Oasis, Shout Out Louds, The Rakes, Bloc Party, Maximo Park, Timid Tiger, Jackie Wilson, Man-dao Diao, Olli Schulz, Arctic Monkeys, Editors, The Strokes, Babyshambles, The Jam, Kaiser Chiefs, The Killers, Hard Fi, Tomte, Travis, Northside, Nada Surf, Ride, The Action und viele andere superedle, wunderschöne Ponypopbands. Dazu gibt es noch Zuckerstücke, die nach Schnaps schmecken könnten und den Derby-Preis für die flottesten ondulierten Girls & Boys. Wir haben uns überlegt, dass Ihr alle kommen könnt und bitten um zwanglose Besichtigung.

JEDEN DONNERSTAG / 22 UHR / 3,-€
SUPERCLUB
 DEER NEUE CLUB IM SUPERCAL
 SUPER MUSIC VON SUPER DJS:
 RALF P. UND GÄSTE
 IM KLEINEN RAUM
 MATTIAS JAMAICAN THURSDAY

SAMSTAG / 03.12.05 / 22 UHR / 7,-15,-€
HEADLESS
 DEEP DEGRADED RELEASE PARTY
 MAINFLOOR: DEEP DEGRADED (LIVE)
 ANSCHL. 1 DJ CHRISTIAN VORBAH + THOMAS WILH
 2ND FLOOR: BEAT-CLUB
 MIT DJ ANJA KRIS BAR/ESSEN

FREITAG / 03.12.05 / 23 UHR / 15,-€
HEARTBREAK HOTEL
 SANDW-SUPPER IN ROOMEN
 TUBSIN + QUININ
 MAINFLOOR: ROCK W/ROLL MIT
 RALF P. + GÄSTEN
 2ND FLOOR: PIRANOID CLUB
 ACTIONROCK MIT RAI + OLLI

SAMSTAG / 10.12.05 / 23 UHR
REGGAE VIPPER CUT
 MIT
 SENTINEL SOUND SYSTEM
 (NORDBLASH WIMMER 2005 / STUTTGART)
 2ND FLOOR: HIPHOP

FREITAG / 16.12.05 / 23 UHR / 14,-€
HIP HOP DYNAMITE
 MAINFLOOR: HIPHOP / 2ND FLOOR: DANCEHALL

SAMSTAG / 17.12.05 / 23 UHR / 15,-€
KING KONG KLUB
 WIDE KEMO / BRITPOP /
 INDIE / FUNK / PUNKROCK
 MIT DJ THOMAS WILH + GÄSTEN
 2ND FLOOR: SUPERLOUNGE MIT NINA (SCHNAPPSCHIEßNACHT)

DER U-CLUB IM DEZEMBER



www.u-club.de

FREITAG / 23.12.05 / 23 UHR / 5,-€
BEATCASINO
 MAINFLOOR: FREAK BEAT / MOD JAZZ / SWA /
 NORTHERN SOUL / LATIN / BOB
 MIT DJ RALF P. (COURTNEY FAMILY)
 2ND FLOOR: BRITPOP

SAMSTAG / 24.12.05 / 24 UHR / 16,-€
REGGAE VIPPER CUT
XMAS SPECIAL
 DANCEHALLPARTY MIT
 POW/BOW MOVEMENT
 2ND FLOOR: FUNK + SOUL MIT
 DJ MATTHEUS DISCOTHEQUE SPECIAL

SAMSTAG / 25.12.05 / 23 UHR / 4,-€
TRASH THE CITY
 PUNK / SWA / INDIE / CLASSIC HC
 DEAN DIRG (LIVE), ITALIAN STALLION (LIVE)
 DJ BORNO DAVID / TERRY SALOTT / DJ QUALLE

SAMSTAG / 31.12.05 / 20 UHR
SILVESTER BASHMENT
 13 JAHRE U-CLUB - DANCEHALL NIGHT
 U.A. DAVID RODIGAN (UK)
 RAINBOW WARRIOR + VERT SPECIAL GUEST
 2ND FLOOR: HIPHOP SESSION

1
medienprojekt wuppertal
hofeue 59 / 42103 wuppertal
0202-543 2447
borderline@wuppertal.de
www.medienprojekt-wuppertal.de

2
beatzundkekse
plattenladen | café | bar
luisenstraße 86 | vital
www.beatzundkekse.de
tel: 0202.2838777

3
Chili
Royal
Bismarckstr. 21 - 42103

4
Kicken Klub
Der Musikclub im Tal
Aue 10
42103 Wuppertal

5
SPUNK
Fleisberger Str. 28
Wuppertal-Oberbühl
202 - 45 55 27
www.spunk-wuppertal.de

6
THALIA
Alte Freiheit 24a
im Schweißbühnenhof
am Döppersberg
Fon 202 - 747 543 2

7
MAMAT
MOVIE
WORLD
KULTURKINEMA
WILHELM STR. 44 / 42 44 44



15
wirtschaftswunder
im Café ADA
Wiesenstr. 6, Wuppertal
Tel.: 0202 / 45 27 15
www.the-wirtschaftswunder.de

17
u-Club
Friedrich-Ebert-Str. 181
Fon 202-315887
www.u-club.de

18
VillaMedia
DIE EVENTLOCATION

19
zweistein
Aue 84
Fon: 0202 / 695 37 18
www.zweistein-wuppertal.de

20
MILIA'S
COFFEE
Burgstr. 13,
42103 wuppertal
Tel. 0202-7595858

die börse
wolkenburg 100
42119 wuppertal
tel.: 0202 243220
dieboerse@wtal.de

8

viertelbar

luisenstraße 96a
www.viertel-bar.de

9



Siegesstr. 162
nahe Barmer Bahnhof
Fon 202 - 55 95 75

10

Jäger90

Die etwas andere Elchkneipe
in Wuppertal Wichlinghausen

Bartholomäusstr. 25
42275 Wuppertal
Fon 202 - 55 77 61
www.jaeger90.de

11



Live Club Barmen
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
42269 Wuppertal
Fon 202-5636444

12



Butan-Club
Auf der Bleiche
www.butan-club.de

13

Outback

Live Bühne
Spitzenstr. 20
42389 Wuppertal
Fon 202 - 563 6478
livebuehne-outback.de

14



STATION
Elberfelder Str 74,
Tel.: 2833661

21

UNDERGROUND

Die Rockkneipe im Tal
Rock von A - Z
Aderstr.31
Fon 202 - 2953884

22

Woanders

Quellenstr. 15
Wuppertal - Arrenberg
Fon 0202 - 42 13 99
www.woandersinwuppertal.de

23

**Café
Moritz**

24

WILDFURTHER BRÜCKE 96
42109 WUPPERTAL
FON 02 02 97 38 65
Strandcafé
www.strandcafe.de

25

Z
Friedrich-Ebert-Strasse 90
42103 Wuppertal
202 - 303170
www.cafe-zit.de

26

CINETAL

27

Alles
was
geht

12_2005



Do 01.12.2005

VillaMedia

6 TO SIX after OFFICE dancing
mit DJ Jay Nevis
18:00 Uhr | 5,00 EUR

Thalia

Discotheque Special
soul, funk, rare grooves, discoclassics
mit Dj Markus
20:00 Uhr | Eintritt frei !

Beatz und Kekse

buk-adventskalender - erstes türchen!
mit DJ Annika a.k.a. dermitderrute!
21:00 Uhr

Viertel Bar

DJ Mark - Soul & Funk
21:00 Uhr

Super Club

Der Superclub im Supertal - jeden
Donnerstag Super Musik - Super Leute
- Super Preise - 2nd Floor: Mattia's
Jamaican Thursday
22:00 Uhr | 3,00 EUR

Maxim

Firetag
45rpm presents: Funk,Soul,House
23:00 Uhr | 4,00 EUR

Fr 02.12.2005

Die Börse

norway.today - von Igor Bauersima
19:30 Uhr | 6,00 EUR

LCB

ROCK MEETS METAL
mit CIRYUS CRASH 'N' BURN TWIST
OF FATE BREAKDOWN - SERVICE
KLAMÜÜHDIAA
20:00 Uhr

Thalia

Thalia Dj Session - Dj Xandy (nu-jazz)
20:00 Uhr | Eintritt frei !

Chili Royal

Powertrip
Rock Classics mit Dj Thomas
20:00 Uhr | Eintritt frei

Café Bar woanders

GASOLINE & woanders laden...
...zur „100% unplugged Show“
20:15 Uhr | 5,50 EUR

Beatz und Kekse

macaroon - kopfnickerpasta
mit 4/4-pesto! mit ings & kai
21:00 Uhr

Butan

Studio 54 - 70/80er,Funk,House -
Die beliebteste Party der Stadt
22:00 Uhr | 6,00 EUR

Maxim

Soul Rabbi Night - Funk,Soul
23:00 Uhr | 5,00 EUR

Sa 03.12.2005

Die Börse

Ü30 - Das Original! 19:00 Uhr | 8,00 EUR

Thalia

Thalia Dj Session
Dubj Rolo (new urban dubclassics)
20:00 Uhr | Eintritt frei !

Chili Royal

Listening Night mit wechselnden Djs
20:00 Uhr | Eintritt frei

Beatz und Kekse

buk birthday bash!!! 2 jahre beatz und
kekse!! paaaaarty mit preddy & suere,
partypilz & euch!!!
21:00 Uhr

Viertel Bar

SusanneKlickerklacker
21:00 Uhr

VillaMedia

Die Sunshineparty
mit DJ Jay Nevis / House & RnB
21:00 Uhr | 8,00 EUR

U-Club

Headless - deep degraded release party,
live: Deep Degraded djs: Christian
Vobau, Micha Kuehn - 2nd: Beat-Club
mit Djan 22:00 Uhr | 7,- / 5,- Euro

Butan

Tielmannbeats 5th Birthday
Techno / Steve Mason GayleSan uvv.
22:00 Uhr | 5 Jahre 5 Euro !

Maxim

Housebesuche | House
23:00 Uhr | 5,00 EUR

So 04.12.2005

Beatz und Kekse

Lesung mit Onkel Glück!!
eher unweihnachtliche Geschichten,
musikalischer Rahmen von nanijua
17:00 Uhr

Die Börse

AIDS Gala Zugunsten der AIDS - Hilfe
Wuppertal 20:00 Uhr | 18,00 EUR

Café Bar woanders

Uwe Neubauer liest...
...eine Weihnachtslesung !
20:00 Uhr | 4,00 EUR

Viertel Bar

geschlossene Gesellschaft
21:00 Uhr

Mo 05.12.2005

Beatz und Kekse

...das kommt uns spanisch vor!!
soundz by juan aka one, san miguel 1,50
21:00 Uhr

Di 06.12.2005

Die Börse

norway.today - von Igor Bauersima
19:30 Uhr | 6,00 EUR

Beatz und Kekse

Triple-Chill-Nico!!! tut-dir-gut-tuesday special! mit dj nico, massagequeen nicole plus schoko-nikoläuse
20:00 Uhr

Café Bar woanders

Selim Özdoğan liest...
... die traditionelle „woanders Nikoläuslesung“
20:00 Uhr | 5,00 EUR

Chili Royal

Incredible Strange Film Club
Trash & B-Movies / Filme die man nicht alleine sehen sollte ...
20:00 Uhr | Eintritt frei

Mi 07.12.2005

Die Börse

Salsa Planet - 19:00 Uhr | 10,00 EUR

Chili Royal

New Urban Ditch Classics, Reggae, Dancehall, Dub mit Dj Christoph
20:00 Uhr | Eintritt frei

LCB

BLUE NOTES feat. NADIA MARIA FISCHER
20:30 Uhr | 10,00 EUR

Viertel Bar

DJ Deli-Kutt - 21:00 Uhr

Beatz und Kekse

Before Sunrise - Chillen mit Rillen mit Lucky Luke & Dr. Nacht
21:00 Uhr

Do 08.12.2005

VillaMedia

6 TO SIX after OFFICE dancing mit Dj Chris Zilles
18:00 Uhr | 5,00 EUR

Thalia

Discotheque Special
soul, funk, rare grooves, discoclassics mit Dj Markus
20:00 Uhr | Eintritt frei !

LCB

Peter Pankas´ JANE support: PUNK FLOYD
20:30 Uhr | 16,00 EUR

Beatz und Kekse

Knuspermüli Vital - das 8. Türchen
Hip Hop & Rare Grooves mit DJ Einzahl
21:00 Uhr

Super Club

Der Superclub im Supertal - jeden Donnerstag Super Musik - Super Leute - Super Preise - 2nd Floor: Mattia's Jamaican Thursday
22:00 Uhr | 3,00 EUR

Maxim

Firetag
45rpm presents :Funk,Soul,House
23:00 Uhr | 4,00 EUR

Fr 09.12.2005

Die Börse

norway.today - von Igor Bauersima
19:30 Uhr | 6,00 EUR

Beatz und Kekse

Bergstadtbeatz meetz Zickenalarm!!
Thomas Aulenbacher & Oh!Mareike
20:00 Uhr

Chili Royal

Reasent Releases
Elpi Plattenladen präsentiert die aktuellen Neuvorstellungen
20:00 Uhr | Eintritt frei

Thalia

Thalia Dj Session
Dj Mutzart (friendly house - house for friends)
20:00 Uhr | Eintritt frei !

LCB

ROCK`N`ROLL CLASH
The Scamps Hände Weg Johnny! Paddelcell Happy Dispatch
20:30 Uhr | 7,00 EUR

Viertel Bar

DJ Charles
21:00 Uhr

Butan

Four Seasons
House mit Terrence Parker (Chicago)
22:00 Uhr

U-Club

Heartbreak Hotel
shakin-surfing-rockin-boppin-twistin-cruisin / rock'n'roll mit Ralf P. & Gästen / 2nd: Paranoid Club
23:00 Uhr | 5,00 EUR

Maxim

Hotel Yorba
Indie/60ies/Disco mit Christian Vorbau
23:00 Uhr | 5,00 EUR

Sa 10.12.2005

Chili Royal

Listening Night mit wechselnden Djs
20:00 Uhr | Eintritt frei

Thalia

Thalia Dj Session
Dj Retrospecs (sphere of hiphop)
20:00 Uhr | Eintritt frei !

Die Börse

We'll all go to heaven
Ein Tanzabend der Compagnie Double C
20:00 Uhr | 12,00 EUR

Rex-Theater

Die Bergische Seifenoper
Die Wuppertal-Soap mit Live-Musik!
Folge#58: Wilma & Rüdi in Kopenhagen
20:00 Uhr | 14/12,- EUR

Café Bar woanders

Sascha Gutzeit...
rockt den Arrenberg !
20:00 Uhr | 6,00 EUR

Viertel Bar

DJ Ingo
21:00 Uhr

Beatz und Kekse

Hipster's Lounge mit Charles Petersohn - Jazz in allen Formen und Farben
21:00 Uhr

LCB

BLOWFLOWER
21:00 Uhr | 6,00 EUR

Butan

Rockoko Club
Alternative, Rock, Funk, 80er, Metal auf 4 Floors
22:00 Uhr | 6,00 EUR

U-Club

Reggae Wupper Cut - dancehall night mit dem Worldclash Winner 2005: Sentinel Sound (Stuttgart) - 2nd: hiphop
23:00 Uhr

Maxim

Red Light District
StefanWaldschmidt / B.Pergande / House
23:00 Uhr | 6,00 EUR

So 11.12.2005

LCB

SALSA en el BAR DEL MEDIO mit DJ Carlos G
16:00 Uhr | 3,00 EUR

Beatz und Kekse

Onkel Glück liest zum dritten Advent!! eher unweihnachtliche Geschichten
17:00 Uhr

Rex-Theater

Die Bergische Seifenoper
Die Wuppertal-Soap mit Live-Musik!
Folge#58: Wilma & Rüdi in Kopenhagen
18:00 Uhr | 14/12,- EUR

Die Börse

We'll all go to heaven
Ein Tanzabend der Compagnie Double C
20:00 Uhr | 12,00 EUR

Alles
was
geht

12_2005



Viertel Bar

Sebastian Glück
21:00 Uhr

Mo 12.12.2005

Beatz und Kekse

Staus in da House!!
sinnliche beatz zur advetszeit!
21:00 Uhr

Di 13.12.2005

Chili Royal

Incredible Strange Film Club
Trash & B-Movies / Filme die man nicht
alleine sehen sollte ...
20:00 Uhr | Eintritt frei

Beatz und Kekse

Tut-Dir-Gut-Tuesday
mit Professor Horizont - entspannt!!
20:00 Uhr

Mi 14.12.2005

Die Börse

Salsa Planet
19:00 Uhr | 10,00 EUR

Chili Royal

New Urban Ditch Classics
Reggae, Dancehall, Dub mit Dj Deniz
20:00 Uhr | Eintritt frei

Historische Stadthalle

Die 3. Art
„From Caccini to Guns and Roses“
20:00 Uhr | 12,- / 8,- EUR

Café Bar woanders

„Acoustic Night No.5“
mit Martin Schroer und GastmusikerIn
20:30 Uhr | Eintritt frei - Hut geht rum!!

LCB

ROGER CHAPMAN
9 EUR (Young People Ticket*) *Das

Young-People-Ticket gilt für alle Gäste
unter 21 Jahren
20:30 Uhr | 23,00 EUR

Beatz und Kekse

Before Sunrise - Chill & Cocktails
mit Gustav Gans
21:00 Uhr

Do 15.12.2005

VillaMedia

6 TO SIX after OFFICE dancing
mit DJ Chris Zilles
18:00 Uhr | 5,00 EUR

Thalia

Discotheque Special
soul, funk, rare grooves, discoclassics
mit Dj Markus
20:00 Uhr | Eintritt frei !

Beatz und Kekse

Cardinal - das 15. Türchen
gepflegter Vorweihnachts-House
21:00 Uhr

Viertel Bar

DJ Mark - Soul & Funck
21:00 Uhr

Super Club

Der Superclub im Supertal - jeden
Donnerstag Super Musik - Super Leute
- Super Preise - 2nd Floor: Mattia's
Jamaican Thursday
22:00 Uhr | 3,00 EUR

Maxim

Firetag
45rpm presents :Funk,Soul,House
23:00 Uhr | 4,00 EUR

Fr 16.12.2005

Chili Royal

Powertrip
Rock Classics mit Dj Thomas
20:00 Uhr | Eintritt frei

Thalia

Thalia Dj Session
Djane Rodula (drum & bass)
20:00 Uhr | Eintritt frei !

LCB

SALTATIO MORTIS
support: AMBER
21:00 Uhr | 15,00 EUR

Beatz und Kekse

Nachtschattengewächse -
Zartbitter elektronische Tanzmusik
mit Axel & Tommi
21:00 Uhr

Viertel Bar

DJ Koljeicut - 21:00 Uhr

Butan

Studio 54
70/80er,Funk,House - Die beliebteste-
Party der Stadt
22:00 Uhr | 6,00 EUR

U-Club

Hiphop Dynamite
local hiphop night mit dancehall im 2nd
floor - 23:00 Uhr | 4,00 EUR

Maxim

Tainted Funk
DnB/Funk mit Enzo & Co.
23:00 Uhr | 5,00 EUR

Sa 17.12.2005

Thalia

Thalia Dj Session
bionic beatsystem mit Kazuya und
Shezhan (hiphop & 7ties)
20:00 Uhr | Eintritt frei !

Die Börse

Knapp daneben - Big Band Konzert
20:00 Uhr

Chili Royal

Listening Night Special
60ies 70ies funk mit Dj Michel
20:00 Uhr | Eintritt frei

Café Bar woanders

York Allroggen...spielt LIVE woanders!
20:30 Uhr | 5,00 EUR

LCB

IKARUS - SUMO - REARVIEW
20:30 Uhr | 7,00 EUR

Die Börse

Salsa Planet Party
21:00 Uhr | 5,00 EUR

Beatz und Kekse

Königinnen ...und Gefolge!! die musikalische Krönung mit Julia & Nadja
21:00 Uhr

Viertel Bar

Rookie & Halfmann - 21:00 Uhr

Butan

FX Session meets Amrisha
Ticon Live, Noah, D Nox uvm.
22:00 Uhr | 9,00 EUR

Schauspielhaus

Die 3. Art
„Antonio Faraò Trio“ - „Nachtmusik im WDR“ zu Gast im Nachtfoyer
22:00 Uhr | 12,- / 7,- / 20,- EUR

Maxim

Housebesuche meets Emilia's Cafe
House - 23:00 Uhr | 5,00 EUR

U-Club

King Kong Klub - indie/emo/britpop/
punkrock mit Christian Vorbau & Gästen - 2nd: Superlounge mit Nina
23:00 Uhr | 5,00 EUR

So 18.12.2005

Beatz und Kekse

Vierter Advent mit dem glücklichen Onkel! eher unweihnachtliche Geschichten
17:00 Uhr

Die Börse

Tanzcafé Marlene
For Ladies only!
17:00 Uhr | 3,00 EUR

Die Börse

Benefizkonzert
Zugunsten der Opfer von „Katrina“
18:00 Uhr | 12,00 EUR

Thalia

Mambo Kurt - live
Das Kultphänomen auf der Heimorgel
20:00 Uhr | Eintritt frei!

Mo 19.12.2005

Beatz und Kekse

Visite von und mit Dr. Nacht
elektronische Diagnosen hinterm 19.
Türchen
21:00 Uhr

Di 20.12.2005

Die Börse

Quadro Nuevo
Mit alten und neuen Songs
20:00 Uhr | 17,00 EUR

LCB

ADDICTED? - COLLISION
+ spezial guest
20:00 Uhr | 5,00 EUR

Chili Royal

Incredible Strange Film Club
Trash & B-Movies / Filme die man nicht alleine sehen sollte ...
20:00 Uhr | Eintritt frei

Beatz und Kekse

Tut-Dir-Gut-Tuesday - Sphärisches
Geplätscher mit DJ Bleibmalockä!
20:00 Uhr

Mi 21.12.2005

Die Börse

Salsa Planet
Tanzkurse
19:00 Uhr | 10,00 EUR

Die Börse

norway.today - von Igor Bauersima
19:30 Uhr | 6,00 EUR

Chili Royal

New Urban Ditch Classics
Reggae, Dancehall, Dub mit Dj Ditch
20:00 Uhr | Eintritt frei

Beatz und Kekse

Summertime mit DJ Just!! frische
breaze und Cocktails für 4,50 EUR
21:00 Uhr

Do 22.12.2005

VillaMedia

6 TO SIX after OFFICE dancing
mit DJ Kay - 18:00 Uhr | 5,00 EUR

Thalia

Discotheque Special, soul, funk, rare
grooves, discoclassics mit Dj Markus
20:00 Uhr | Eintritt frei!

Beatz und Kekse

DJ P.I.M.P.F & Cardinal
musikalische Unterermalung von und für
groß und klein!
21:00 Uhr

Super Club

Der Superclub im Supertal - jeden
Donnerstag Super Musik - Super Leute
- Super Preise - 2nd Floor: Mattia's
Jamaican Thursday
22:00 Uhr | 3,00 EUR

Maxim

Firetag
45rpm presents: Funk,Soul,House
23:00 Uhr | 4,00 EUR

Fr 23.12.2005

Chili Royal

Powertrip
Rock Classics mit Dj Thomas
20:00 Uhr | Eintritt frei

Thalia

Thalia Dj Session, Xandy & Mutzart
geben sich ein Stelldichein
20:00 Uhr | Eintritt frei!

Beatz und Kekse

K.O. durch Funk!! Suere's Sound
wärmt Herzen und Füße! 21:00 Uhr

Butan

Shivamania Connection - House -
Oliver Klein - Sven Palzer, G Cutter
22:00 Uhr | 8,00 EUR

U-Club

Beatcasino - freak beat/mod jazz/ska/
northern soul/latin mit Ralf P. + Gästen
- 2nd: britpop - 23:00 Uhr | 5,00 EUR

Maxim

Superlounge
Funk mit Dj Kai & Christian
23:00 Uhr | 5,00 EUR

Sa 24.12.2005

Autonomes Zentrum

neue heimat das schwul-lesbische
tanzvergnügen mit den dj's marauder,
k-punkt, maillot jaune und marcus
sartor 22:00 Uhr

Chili Royal

Coming Home
Heiligabend im Chili
22:00 Uhr | Eintritt frei

Die Börse

White Christmas
Die Party an Heiligabend
22:00 Uhr | 5,00 EUR

VillaMedia

Die CHRISTMAS PARTY in der
VillaMedia mit DJ Jay Nevis
22:00 Uhr | 8,00 EUR

Beatz und Kekse

Heilig durch die Nacht!! das 24. Tür-
chen!!! mit den buk-allstars
23:00 Uhr

Alles
was
geht

12_2005



Butan

Highlige Nacht

Die beliebtesten Butan Party's zugleich. Rockoko, Studio, Tielmannbeats
23:00 Uhr | 8,00 EUR

Maxim

Barcode Clubbing - House - 23:00 Uhr

U-Club

Reggae Wupper Cut X-Mas Night
reggae & dancehall mit Pow Pow Movement (cologne) - 2nd: funk & soul
00:00 Uhr | 6,00 EUR

So 25.12.2005

Die Börse

Latin Session goes börse
19:00 Uhr | 5,00 EUR

Chili Royal

Reasent Releases Special
Elpi Plattenladen präsentiert die Besten Platten des Jahres
20:00 Uhr | Eintritt frei

Beatz und Kekse

Herz ist Trumpf - Weihnachtsspecial!!
mit DJ Annika aka Micha Rockstar
21:00 Uhr

Viertel Bar

Sebastian Glück - 21:00 Uhr

Butan

Hard Times

Techno mit Robert Natus und Sven Wittekind - 22:00 Uhr | 10,00 EUR

Maxim

Rythem 2 Rythem
House mit Markus Worgul
23:00 Uhr | 5,00 EUR

U-Club

Trash The City - Punkparty
punk/ska/indie/hc mit Porno Dave,
Perry Stalom & Dj Qualle - live: Dean
Dirg & Italian Stallion
23:00 Uhr | 4,00 EUR

Mo 26.12.2005

LCB

SALSA Y NAVIDAD - Salsa en el Bar del Medio mit DJ Carlos Geburtstagskinder haben freien Eintritt! 15 Uhr kostenlose Schnupperstunde Salsa
16:00 Uhr | 5,00 EUR

Di 27.12.2005

Chili Royal

Incredible Strange Film Club - Trash & B-Movies / Filme die man nicht alleine sehen sollte ... 20:00 Uhr | Eintritt frei

Beatz und Kekse

tut-dir-gut-tuesday
gegen weihnachtsspeck
21:00 Uhr

Mi 28.12.2005

Die Börse

Salsa Planet - Tanzkurse
19:00 Uhr | 10,00 EUR

Chili Royal

New Urban Ditch Classics Special
Reggae, Dancehall, Dub mit diversen Djs - 20:00 Uhr | Eintritt frei

Beatz und Kekse

Before Sunrise - Chillige Cocktail-soundz mit Sebastian Glück & Kumpapanen 21:00 Uhr

Maxim

Ponny GT - Indie Disco Teil 3 mit Pots und Dominik (Die Partei)
22:00 Uhr | 4,00 EUR

Do 29.12.2005

VillaMedia

6 TO SIX after OFFICE dancing
mit DJ Jay Nevis - 18:00 Uhr | 5,00 EUR

Thalia

Discotheque Special
soul, funk, rare grooves, discoclassics
mit Dj Markus
20:00 Uhr | Eintritt frei !

Beatz und Kekse

Five Men With The Funk Of Ten
Live-Konzert - 22:00 Uhr | 3,00 EUR
Super Club

Der Superclub im Supertal - jeden Donnerstag Super Musik - Super Leute - Super Preise - 2nd Floor: Mattia's Jamaican Thursday
22:00 Uhr | 3,00 EUR

Maxim

Feiertag

45rpm presents: Funk,Soul,House
23:00 Uhr | 4,00 EUR

Fr 30.12.2005

Chili Royal

Powertrip
Rock Classics mit Dj Thomas
20:00 Uhr | Eintritt frei

Beatz und Kekse

Last Exit 2005 - letzter Abend des Jahres im buk mit DJ Crumbee 21:00 Uhr

Butan

RnB Party - 1x pro Quartal gibt es die Möglichkeit den Butan abtzuchecken -do not miss!!! - 22:00 Uhr

Maxim

Familienfeier / Butan meets Maxim
Veith, Sandrino, Sia Mac
23:00 Uhr | 3,00 EUR

U-Club

Rainbow-Warrior-Night
Dancehall & Reggae - Release-Party der neuen Rainbow-Warrior-Mix-CD
23:00 Uhr | 4,- EUR

Sa 31.12.2005 ->

Sylvester 2005



Wer Techno mag, hat es an diesem Silvester wirklich leicht. Keine blöden Diskussionen, wo man hinget.

Sven Våth im **Butan** ist da völlig unumgänglich. Wir gehen davon aus, dass der Frankfurter Champagner-Fan ordentlich die Korken knallen lässt und dazu seine gesamten Partymagierqualitäten in die Waagschale wirft, um Wuppertal die besten Einstieg ins Jahr 2006 zu bescheren, den es je gab. Dieser Satz ist totaler Quatsch, weil ja in Wuppertal sowieso noch nie ein Jahr 2006 angefangen hat. Egal. Auf jeden Fall sollen ja mal alle Nörgler ihren Mund halten, denn es ist garantiert, dass der Meister ab 23 Uhr am Pult steht. Und das ist garantiert auch der beste Abschluss eines fünfjährigen Geburtstags der Tielmannbeats, den es je gab. Kostenpunkt 35 Euro.

Noch mehr Geburtstag: Der **U-Club** wird 13... Als Dankeschön an die Wuppertaler Dancehall-Massive widmet der Club in der Alten Weinkellerei seinen Jahresstag ganz den Karibischen Klängen und das mit hochkarätigen Aufgebot. Der Londoner **David Rodigan** ist einer der wenigen Akteure, der schon zu U-Clubs Gründungszeiten Reggae und Dancehall international propagiert hat. Mit seine Radiosendung auf dem Englischen Sodatensender BFBS war Rodigan massgeblich daran beteiligt die jamaikanische Volksmusik in Europa zu etablieren. Heute kommt der Reggae Ambassador nach Wuppertal, um dem U-Club und dessen Gäste seine Ehre zu erweisen. Seine unbeschreiblichen Performance erinnert an alte Zeiten, ganz im Stil seiner Kultsendungen. Als besondere Geburtstagsüberraschung

haben die Jungs vom U-Club jedoch noch einen weiteren Topact in Petto, den wir an dieser Stelle natürlich nicht verraten. Um den Jahreswechsel gebührend zu zelebrieren beginnt die Party übrigens schon um 20 Uhr. Auf den Eintritt von 10 Euro wird noch 1 weiterer Euro für die Mitarbeiter des Abends aufgeschlagen.

In der **Villa Media** wird gefeiert wie in New York. Das bedeutet vor allem, dass DJ TORQUE 70er/80er und House spielt. Gäbe es nicht das Butan, könnte man also sagen, dass es in der Villa fast wie im Studio 5tydingsbums zugeht. Auf jeden Fall beginnt die Party um 21 Uhr und kostet 24,50 Euro.

Die **Börse** feiert ab 22 Uhr und will nur 5 Euro Eintritt.

Das **Chiti Royal** verschläft traditionell den kritischen Silvestertermin. Mitten im Kriegszentrum weiß man um 12 Uhr definitiv, warum man nicht auf die Straße geht. Aber sobald sich die Lage beruhigt hat, so gegen 1 Uhr, öffnet sich das Rolltor der Nordstadtbar und lädt ein zur alljährlichen Nach-Silvesterparty. Wie immer an diesem Tag präsentiert POWERTRIP-Dj Thomas das Beste aus Punk und Rock von Frank Black, TocoTronic bis hin zu Queens Of The Stoneage. Der Eintritt ist frei, gefeiert wird bis zum bitteren Ende ...

Wir wünschen unseren Lesern einen guten Rutsch und ein frohes neues Jahr. Glück und Gesundheit sowieso. Geht Euch wohl und passt gut auf Euch und Eure Lieben auf....

DAS MUSIKFEST OHNE GRENZEN

WUPPERTAL – SCHWELM – HATTINGEN

3.

Art

„FÜNF JAHRE TIELMANNBEATS“

Steve Mason | Gunda Gottschalk | Ute Völker
3.12.2005 | 22.00 uhr butan club, wuppertal

„FROM CACCINI TO GUNS AND ROSES“

Festivalorchester „Die 3. Art“
W. Dickel | N. Isherwood | M. Andersson
14.12.2005 | 20.00 uhr historische stadthalle, wuppertal

„KÖLNER SAXOPHON MAFIA“

16.12.2005 | 20.00 uhr ibach-haus, schwelm

„ANTONIO FARAÒ TRIO“

„Nachtmusik im WDR“ zu Gast im Nachtfoyer
17.12.2005 | 22.00 uhr schauspielhaus, wuppertal – liveübertragung
18.12.2005 | 20.00 uhr altes rathaus, hattingen

www.die-dritte-art.de

ein projekt des kulturbüros wuppertal

künstlerische leitung: wolfgang schmidtke

gefördert vom:

